Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

Zittauer Stadtanzeiger

35. Jahrgang, Nr. 392 Donnerstag, 12.11.2026

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort	2
Beschlüsse	2
Fraktionsbeiträge	6
Bekanntmachungen	7
Pressemitteilungen	8
Internationales	11
Kultur	12
Informationsblatt	18

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Ehrung für Zittauer Wochenmarkthändler
- NABU startete Projekt für Kleinsttierhalter
- Wie fahrradfreundlich ist Zittau?
- Zittauer Modellbahn-Ausstellung 2026
- O-SEE Challenge 2026: Gemeinsam Großes bewegen
- 150.000 Euro für Vereine
- Trialog-Rat tagte in Bogatynia: Vier Projekte erhalten Förderung
- Zittauer Weihnachtsmarkt mit Lichterfest
- Impressionen der 15. Zittauer Kulturnacht

Zittau

zittau.de/stadtanzeiger

Stadt Zittau kauft Phänomen/ROBUR-Flächen



Quelle: Plancontext (KI generiert)

Mit der Unterschrift von Oberbürgermeister Thomas Zenker unter den Kaufvertrag ist es nun offiziell: Die Stadt Zittau wird neue Eigentümerin des traditionsreichen Industriegeländes am Bahnhof. Nach langen Verhandlungen mit den Erben des bisherigen Eigentümers, nach Vorgesprächen mit Partnern für eine zukünftige Nutzung und mit deutlichem Mehrheitsbeschluss des Stadtrats ist der Weg nun frei für neue Entwicklungen an dem Standort, der für sehr viele Zittauerinnen und Zittauer auch ein Stück Familiengeschichte darstellt. „Das Phänomen/ROBUR-Werk sind schon viel zu lange eine vernarbte, noch immer schmerzende Wunde im Stadtbild. Ich bin dem Stadtrat sehr dankbar, dass wir nun gemeinsam die Geschicke wieder selbst in die Hand nehmen und uns bemühen dem historischen Industriedenkmal zu neuem Leben verhelfen," kommentiert Oberbürgermeister Thomas Zenker.

Das über 20.000 m² große Gelände zwischen Bahnhof-, Eisenbahn- und Marschnerstraße ist aktuell mit verschiedenen, teils denkmalgeschützten Gebäuden bebaut. Teilweise sind diese schon mehrfach in Bearbeitung der Bauaufsicht Zittau und des Eigentümers gewesen und möglicherweise auch nicht mehr vollständig zu halten. „Eigentlich hätten wir für diese Ruinenlandschaft Geld bekommen müssen, statt dafür zu zahlen", erklärt der Oberbürgermeister. So war es auch ein intensiver Abwägungsprozess im Stadtrat darüber zu beraten, wie viel Geld die Stadt Zittau in die Hand nehmen sollte. Schließlich ist es ein mittlerer sechsstelliger Betrag, der nach Bearbeitung aller Formalien fließen soll. „Die meisten Stadtratsmitglieder haben sich diesem Vorhaben geöffnet, weil es mindestens zwei aussichtsreiche Vorhaben gibt und da wir uns mehrheitlich dazu entschlossen haben, uns unserer Verantwortung zu stellen, anstatt wieder zuzusehen, wie dieses riesige Objekt an einem unserer wichtigsten Stadteingänge wieder der Spekulation anheimfällt." Stadtrat und Oberbürgermeister sind sich einig, dass eine solche Investition nur mit einem zukunftsfähigen Nutzungskonzept Erfolgs-Chancen hat. Neben der konfektionierten Nutzung eines Teiles der Gebäude, vor allem des Hochbaus als Ausstellungsfläche für eine mögliche Landesgartenschau 2032 in Zittau haben sich Stadt Zittau, Landkreis Görlitz und DB Regio Bus darauf verständigt, den für den Busdienstleister dringend notwendigen Betriebshof auf einem Teilbereich des Geländes zu errichten. Dafür müssen einige, zum Teil ruinöse Gebäude auf dem Gelände abgebrochen und der Platz mit Wartungsanlagen, Park- und Pausenarealen für die Linienbusse neu bebaut werden. Eine entsprechende Absichtserklärung zur Umsetzung dieses Vorhabens haben die drei Partner bereits unterzeichnet. „So wird es möglich, in unmittelbarer Nähe zu unserem Bahnhof, dem zentralen ÖPNV-Knotenpunkt der Stadt, einen Betriebshof zu errichten, der auch über künftige Vertragslaufzeiten der ÖPNV-Dienstleister hinaus Busleerfahrten minimiert und kosteneffizient arbeiten kann," so Oberbürgermeister Zenker. Es sei für Zittau wie auch den südlichen Landkreis von hoher Bedeutung, dass dieses Vorhaben zukünftig wieder einen besseren Betriebsablauf ermögliche. „Wir haben uns wirklich sehr gefreut, dass es gelungen ist, hier eine echte Vereinbarung zwischen den drei Partnern zu erzielen, die in Zukunft dauerhaft den Betriebshof an dieser Stelle festlegt", so OB Zenker. Was vor über hundert Jahren nicht gelungen sei, weil die damaligen Phänomen-Werke die Flächen benötigten, könne jetzt gelingen. „Das ist im Grunde der Einstieg in unser Motto für die Landesgartenschau: Lost and Found soll genau das spiegeln, was in Zittau passieren muss. Aus unseren Verlusten müssen wir wieder neue Chancen machen."

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,



mitten im veranstaltungsreichen Herbst hat sich natürlich auch wieder der Zittauer Stadtrat getroffen und einige wegweisende Entscheidungen wurden gefällt: Nachdem im September schon die Entscheidung feststand, dass sich die Stadt Zittau um die Ausrichtung der Sächsischen Landesgartenschau bewerben solle, haben wir nun mit unserem Eckwertebeschluss zum Haushalt auch die entsprechenden Stellschrauben für den Doppelhaushalt 27/28 festgelegt, die eine Umsetzung überhaupt ermöglichen. Zudem hat der Stadtrat sich einstimmig dazu entschieden, unsere Städtebaugebiete und sogenannten Förderkulissen danach auszurichten, was für die weitere Stadtentwicklung notwendig und die Umsetzung der Investitionen für die Landesgartenschau erforderlich ist. Das haben wir vor allem vor dem Hintergrund getan, dass wir uns darüber einig sind, dass eine Landesgartenschau nicht eine Menge neuer eventuell später nicht mehr nutzbarer Projekte auszeichnen sollte, sondern ganz besonders einen stadtentwicklerischen Impuls setzen sollte, der Aufgaben löst, die bis dahin als beinahe unlösbar bzw. nicht in der Kürze der Zeit lösbar erschienen. Jetzt bereiten wir gerade unsere Präsentation für die Jury vor, damit diese eine gute Entscheidungsgrundlage hat, welche Ausrichterstadt es 2032 denn sein wird. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Einwohnerinnen und Einwohner für unser Konzept interessieren würden, um den Ansatz zu verstehen, der auch den Stadtrat klar überzeugt hat. Dazu empfehle ich Ihnen unsere Website, entsprechende Aushänge im Rathaus sowie auch den Besuch verschiedener Veranstaltungen, die gerade vorbereitet werden. Mit „Lost & Found" haben wir ein Konzept vorgelegt, das nicht einfach nur eine Gartenschau beschreibt, sondern zeigen soll, wie wir vorhandene Potenziale unserer Stadt wiederentdecken, miteinander verbinden und für die Zukunft nutzbar machen können. So würde das Ziel der GreenZitty als lebenswerte Stadt näher rücken und in Teilen bereits greifbar werden.

Sicher wird an dem einen oder anderen Esstisch unserer Stadt eine andere Entscheidung thematisiert, die für unsere Stadt auch große Bedeutung hat: Auf Beschluss des Stadtrats war ich ermächtigt, über den Erwerb des Phänomen/Robur-Geländes zu verhandeln und konnte das gemeinsam mit einer Kollegin aus dem Referat Liegenschaften auch erfolgreich tun. Nach vielen Jahren und zahlreichen Versuchen von Seiten der Stadt, dort mit Hilfe externer Investoren etwas zu erreichen, was Zittau hilft, haben wir uns entschieden, die Situation selbst in die Hand zu nehmen. Ich bin sehr dankbar, dass es dafür auch gelungen ist, mit dem Landkreis Görlitz und der DB Regio auch zwei Partner gewonnen zu haben, die uns bei einem wichtigen Teilprojekt über ca. 60 % der Fläche begleiten. Wir brauchen in Zittau für den Busverkehr wieder einen Betriebshof, der Lenkungszeiten verbessert, Leerkilometer reduziert, die technischen Anforderungen für die Abläufe, die sozialen Bedürfnis des Personals aber auch die städtischen Möglichkeiten berücksichtigt. Das scheint uns auf dieser Fläche zu gelingen und wir bemühen uns darum, eine gute Klärung zwischen dem was abgerissen werden muss und dem, was unbedingt erhalten werden muss zu finden. Sollte es außerdem gelingen, die Landesgartenschau nach Zittau zu holen, dann ist geplant, dass die dann notwendige Blumenhalle im Hochbau der Roburwerke Platz findet, der dafür zumindest als Rohbau wieder ertüchtigt werden soll. Es gibt selbstverständlich Risiken und möglicherweise auch nicht so schnell lösbare Aufgaben, die mit dem Gelände verbunden sind, aber wir dürfen nicht weiter zuschauen, wie direkt gegenüber von unserem schönen und wichtigen Bahnhof eine der wichtigsten Industriebrachen unserer Stadt weiterhin verfällt und zur direkten Gefahr wird.

Mit Zuversicht und Freude über diese wegweisenden Beschlüsse unseres Stadtrats wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit auf dem Weg in den Advent.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister
Thomas Zenker

Beschlüsse der Ausschüsse

Hauptausschuss am 08.10.2026

Beschluss: 393/2026
Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme:

mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €

			s. Anlage

Beschluss: 394/2026
Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgenden ÜPL/APL für die Neuerrichtung eines Spielplatzes in Wittgendorf:

Produktkonto	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
55100.096300/785130	Umgestaltung Spielplätze	35.000,00	120.815,70	+ 85.815,70
55100.211003/681200	FM Spielplatz	0,00	84.570,99	+ 84.570,99
55101.422100/722100	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	49.800,00	48.555,29	- 1.244,71

Technischer und Vergabeausschuss 22.10.2026

Beschluss: 377/2026
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Amalienstraße 2 in der Höhe der unrentierlichen Kosten nach Kostenerstattungsbetragsberechnung zum Zeitpunkt der Fertigstellung, jedoch maximal in einer Höhe von 320.000,00 €. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass der Großen Kreisstadt Zittau Finanzhilfen des Bundes und Landes zur Umsetzung dieser Maßnahme bewilligt werden.

Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Hauptausschuss
Do., 12.11.2026, 16 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Technischer und Vergabeausschuss
Do., 19.11.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Sitzung Stadtrat
Do., 26.11.2026, 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer Einwohner*Innen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-KönitzerStraße 7, Sparkassenfiliale Zittau-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 396/2026

1. Ergebnishaushalt – Pflichtaufgaben (Kategorie 1) – Beschluss 1

Der Stadtrat beschließt für die Budgets der Kategorie 1 zunächst einen Eckwert in Höhe von 70 % der angemeldeten Planansätze des ordentlichen Ergebnisses gemäß Anlage 1.

Abweichend hiervon werden folgende Ansätze berücksichtigt:
- die Budgets 00570 – Bewirtschaftung Medien und 00565 – Vergabe und Abwasserangelegenheiten mit 100 % der angemeldten Planwerte,
- Budgets mit positivem ordentlichen Ergebnis werden grundsätzlich mit 100 % des angemeldeten Planansatzes berücksichtigt (Erträge),
- der Ertrag des Amtes für Finanzwesen zunächst mit 65 %,
- das Budget 00455 – Personalkosten mit zunächst 70 %.

Die endgültige Festsetzung erfolgt im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2027/2028.

2. Ergebnishaushalt – Freiwillige Leistungen (Kategorie 2) – Beschluss 2

Der Stadtrat beschließt für die freiwilligen Leistungen gemäß Anlage 2 zunächst einen Eckwert in Höhe von 30 % der angemeldeten Plansumme.

Damit werden folgende Eckwerte festgesetzt:
- 2027: -220.238 €
- 2028: -287.833 €

Über die verbleibenden Planansätze wird im Rahmen der weiteren Haushaltsberatung und der abschließenden Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2027/2028 entschieden.

3. Investitionen: - Beschluss 3

Der Stadtrat beschließt die folgenden Investitionseckwerte auf Grundlage des Zahlungsmittelsaldos aus Investitionstätigkeit gemäß den Anlagen 3 bis 8:

3.1 Pflichtige Investitionen – Fortführung (Kategorie 1):
50 % der angemeldeten Mittel, entsprechend
2027: -2.555.920 €
2028: -2.010.828 €
gemäß Anlage 3

3.2 Pflichtige Investitionen – neue Fortführung (Kategorie 1):
20 % der angemeldeten Mittel, entsprechend
2027: -288.314 €
2028: -306.528 €
gemäß Anlage 5

3.3 Pflichtige Investitionen – neue Maßnahmen (Kategorie 1):
20 % der angemeldeten Mittel, entsprechend
2027: -304.377 €
2028: -176.794 €
gemäß Anlage 7

3.4 Freiwillige Investitionen – Fortführung (Kategorie 2):
50 % der angemeldeten Mittel, entsprechend
2027: -128.125 €
2028: -415.875 €
gemäß Anlage 4

3.5 Freiwillige Investitionen – neue Fortführung und neue Maßnahmen (Kategorie 2):
0 % der angemeldeten Mittel, entsprechend
2027: 0 €
2028: 0 €
gemäß Anlagen 6 und 8

Die genannten Beträge werden als vorläufige Eckwerte für die Erstellung des Doppelhaushalts 2027/2028 festgesetzt. Die endgültige Festsetzung der Haushaltsansätze erfolgt im Rahmen der weiteren Haushaltsberatung und der abschließenden Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2027/2028.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 384/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den 2. Nachtrag zum Dienstleistungsvertrag der Städtischen Dienstleistungs-GmbH-Zittau (Anlage: DLV_SVZ_Nachtrag_2027-2028_Entwurf).

Im Zuge der Haushaltsplanung wird der Leistungskatalog der jeweiligen Fachbereiche durch diese fortgeschrieben und als Budgetanmeldung bei der SDG eingereicht.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter **zittau.de**

Beschluss: 375/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister mit der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH die vorgelegte Zuschussvereinbarung zur Finanzierung der Christian-Weise-Bibliothek - Stadtbibliothek Zittau und des wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Altbestands abzuschließen.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 398/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Einreichung des Fortsetzungsantrages im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Aufwertung (WEP)" für das Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt" für das Programmjahr 2027.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 399/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Einreichung des Fortsetzungsantrages im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Aufwertung (WEP)" für das Fördergebiet „Zittau-Nord" für das Programmjahr 2027.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 370/2026

(Erneute Veröffentlichung aufgrund einer falsch abgedruckten Beschluss-Nr.)
Der Stadtrat der Großen Kreisstad Zittau beschließt für den Ersatzneubau der Brücke Karlstraße eine über- bzw. außerplanmäßige Einzahlung / Auszahlung wie folgt

Maßnahme Produktkonto	Kurzbezeichnung	Ansatz alt inkl. HAR/€	Ansatz neu inkl. HAR	Saldo/€
5410415001 54100.096200/785120	Brücke Karlstraße	565.650	1.065.650	+ 500.000
5410119002 54100.096200/785120	Ausbau Dr.-Friedrichs-Straße	801.900	551.900	- 250.000
5410221001 54100.096200/785120	Bahnübergang Drausendorf	90.500	40.500	- 50.000
5410513003 54100.096200/785120	Äußere Oybiner Straße	100.000	50.000	- 50.000
2111519001 21115.096100/785110	Baumaßnahmen Weinauschule	550.000	400.000	- 150.000

Zittau, 24. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 380/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die erforderlichen Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen am Hochwaldturm, für Rechnung der Erbbauberechtigten, durchführen zu lassen – sofern die Erbbauberechtigte diese nach Aufforderung nicht selbst realisiert.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2027 aufzunehmen.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!

zittau.de

Beschluss: 383/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 6. Änderungssatzung zur Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vom 29.10.2020(zuletzt geändert durch die Satzung vom 28.08.2025 zur 5. Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege) gemäß Anlage.

Anlage 383/2026

6. Änderungssatzung zur Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (zuletzt geändert durch Satzung vom 28.08.2025 zur 5. Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) und des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Gesetz über Kindertagesbetreuung - SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 29. Oktober.2026 folgende 6. Änderungssatzung zur Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege beschlossen:

Artikel 1 - Änderungsbestimmungen

1. Anlage 1 zu § 4 der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege wird Absatz 1 wie folgt geändert:
   In Nummer 1 wird die Angabe „255,00 €" durch die Angabe „265,00 €" ersetzt.
   In Nummer 2 wird die Angabe „153,00 €" durch die Angabe „155,00 €" ersetzt".
   In Nummer 3 wird die Angabe „88,00 €" durch die Angabe „90,00 €" ersetzt.

2. Anlage 1 zu § 4 der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 wird die Angabe „ab dem 3. Kind um 100%" durch die Angabe „3. Kind um 70 %" ersetzt. Die Angabe „ab dem 4. Kind um 90 %" wird hinzugefügt.
b) In Absatz 4 wird die Angabe „ab dem 3. Kind um 100%" durch die Angabe „3. Kind um 75 %" ersetzt. Die Angabe „ab dem 4. Kind um 95 %" wird hinzugefügt.
c) Die in der Anlage 1 zu § 4 der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege enthaltene detaillierte Übersicht der Elternbeiträge wird durch folgende Übersicht ersetzt:

Detaillierte Übersicht der Elternbeiträge

1. Monatlicher Elternbeitrag für die Betreuungsform Kinderkrippe, Kindergarten oder Kindertagespflege

1.1. Elternbeitrag für nicht Alleinerziehende

	1. Zählkind 100 %	2. Zählkind Absenkung um 30 %	3. Zählkind Absenkung um 70 %	ab dem 4. Zählkind Absenkung um 90 %
Betreuung bis 9 Stunden				
Krippe	265,00 €	185,50 €	79,50 €	26,50 €
Kindergarten	155,00 €	108,50 €	46,50 €	15,50 €
Betreuung bis 7,5 Stunden				
Krippe	220,83 €	154,58 €	66,25 €	22,08 €
Kindergarten	129,17 €	90,42 €	38,75 €	12,92 €
Betreuung bis 6 Stunden				
Krippe	176,67 €	123,67 €	53,00 €	17,67 €
Kindergarten	103,33 €	72,33 €	31,00 €	10,33 €
Betreuung bis 4,5 Stunden				
Krippe	132,50 €	92,75 €	39,75 €	13,25 €
Kindergarten	77,50 €	54,25 €	23,25 €	7,75 €

1.2. Elternbeitrag für Alleinerziehende

	1. Zählkind 100 %	2. Zählkind Absenkung um 30 %	3. Zählkind Absenkung um 70 %	ab dem 4. Zählkind Absenkung um 90 %
Betreuung bis 9 Stunden				
Krippe	251,75 €	172,25 €	66,25 €	13,25 €
Kindergarten	147,25 €	100,75 €	38,75 €	7,75 €
Betreuung bis 7,5 Stunden				
Krippe	209,79 €	143,54 €	55,21 €	11,04 €
Kindergarten	122,71 €	83,96 €	32,29 €	6,46 €
Betreuung bis 6 Stunden				
Krippe	167,84 €	114,84 €	44,17 €	8,83 €
Kindergarten	98,16 €	67,16 €	25,83 €	5,17 €
Betreuung bis 4,5 Stunden				
Krippe	125,88 €	86,13 €	33,13 €	6,63 €
Kindergarten	73,63 €	50,38 €	19,38 €	3,88 €

Detaillierte Übersicht der Elternbeiträge

2. Monatlicher Elternbeitrag für die Betreuungsform Hort

2.1. Elternbeitrag für nicht Alleinerziehende

	1. Zählkind 100 %	2. Zählkind Absenkung um 30 %	3. Zählkind Absenkung um 70 %	ab dem 4. Zählkind Absenkung um 90 %
Betreuung bis 6 Stunden einschließlich Frühhort	90,00 €	63,00 €	27,00 €	9,00 €
Betreuung bis 5 Stunden ohne Frühhort	75,00 €	52,50 €	22,50 €	7,50 €

2.2. Elternbeitrag für Alleinerziehende

	1. Zählkind 100 %	2. Zählkind Absenkung um 30 %	3. Zählkind Absenkung um 70 %	ab dem 4. Zählkind Absenkung um 90 %
Betreuung bis 6 Stunden einschließlich Frühhort	85,50 €	58,50 €	22,50 €	4,50 €
Betreuung bis 5 Stunden ohne Frühhort	71,25 €	48,75 €	18,75 €	3,75 €

3. Gastkinder

	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort
Betreuung bis 9 Stunden bzw. im Hort 6 Stunden	12,62 €	7,38 €	4,29 €

Artikel 2 - Inkrafttreten

Diese 6. Änderungssatzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Zittauer Stadtanzeiger zum 01.01.2027 in Kraft.

Zittau, den 29.10.2026
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweise gemäß § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zittau, 29.10.2026
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 385/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das Haushaltsstrukturkonzept (HSK) 2027 – 2031 der Großen Kreisstadt Zittau in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 392/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, von den Regelungen des sogenannten Wohnbauturbos (§ 31 Abs. 3, § 34 Abs. 3b und § 246e BauGB) grundsätzlich keinen Gebrauch zu machen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Wohnbauvorhaben, die im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, im Außenbereich gemäß § 35 BauGB oder im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplans gemäß dessen Festsetzungen (§ 30 BauGB) unzulässig sind, wie bisher gemäß der Prüfung im Fachamt abzulehnen und die Zustimmung der Stadt gemäß den §§ 31 Abs. 3, 34 Abs. 3b sowie 246e Abs. 1 und Abs. 2 BauGB i.V.m. § 36a BauGB verwaltungsseitig zu verweigern, ohne dass jedes dieser Wohnbauvorhaben dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen ist.
Die gesetzlich geregelten Prüfungen von Sonderfällen, d.h. Ausnahmen und Befreiungen im Bebauungsplan (§ 31 Abs. 1 und 2 BauGB), die Möglichkeit der Abweichung vom Einfügenserfordernis im Innenbereich (§ 34 Abs. 3a BauGB) und die Prüfung der ausnahmsweisen Zulässigkeit von nicht privilegierten Vorhaben im Außenbereich (§ 35 Abs. 2 und 4 BauGB), bleiben davon unberührt.
Über Ausnahmen von diesem Grundsatz, insbesondere aus stadtentwicklerischen Gründen oder gesamtstädtischen Interessenlagen, entscheidet der Stadtrat im Einzelfall.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 407/2026
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt:

1. Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept

Das fortgeschriebene Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für das Gebiet „Aufwertung Innenstadt" in der Fassung vom September 2026 wird als Grundlage für die weitere Durchführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme sowie für die Beantragung weiterer Städtebaufördermittel beschlossen. Das Handlungskonzept mit Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsplanung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Erweiterung des Stadtumbaugebietes

Auf Grundlage des fortgeschriebenen gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes beschließt der Stadtrat gemäß § 171b Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Erweiterung des bestehenden Stadtumbaugebietes entsprechend der als Anlage beigefügten Gebietsabgrenzung. Die Gebietsabgrenzung ist Bestandteil des Beschlusses.

3. Erweiterung des Städtebaufördergebietes und Verlängerung des Durchführungszeitraumes

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage des fortgeschriebenen gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes bei der Sächsischen Aufbaubank die Erweiterung des bestehenden Fördergebietes „Aufwertung Innenstadt" im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten" (WEP), Programmteil Aufwertung, entsprechend der als Anlage beigefügten Gebietsabgrenzung sowie die Verlängerung des Durchführungszeitraumes der städtebaulichen Gesamtmaßnahme bis zum 31.12.2033 zu beantragen.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens erforderliche redaktionelle oder fördertechnisch notwendige Anpassungen der Gebietsabgrenzung, der Maßnahmenplanung sowie der Kosten- und Finanzierungsübersicht vorzunehmen, soweit dadurch die mit diesem Beschluss festgelegten wesentlichen Ziele der Gesamtmaßnahme nicht verändert werden.

Zittau, 29. Oktober 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Aus dem Zittauer Stadtrat

AfD-Fraktion

Familien erneut stärker belastet!
Am 29.10. beschloss der Stadtrat höhere Elternbeiträge mit 13:10:1 (Ja:Nein:Ent). Mit 0:8:1 lente die AfD die neuerliche Mehrbelastung Zittauer Eltern ab. Unabwendbar war damit der Anstieg der monatlichen Grundbeiträge für Krippe, Kindergarten und Hort auf 265, 155 und 90 Euro ab 2027. Die vollständige Streichung der Beitragsbefreiung ab dem dritten Zählkindes wiegt dabei besonders schwerer für die nicht sozialzuschussberechtigten Familien Zittaus.
Im Kontext zu stetig sinkenden Geburtenraten mutet solch eine Politik an, als wären OB und Stadtverwaltung an der Förderung unserer Familien und damit künftiger Bürger unserer Stadt nicht interessiert. Nur 0,66% (!) an Personalkosteneinsparung in der Stadtverwaltung hätten den Ausgleich der 97,1 TEUR Elternbeitragserhöhung für 2027 ausgleichen können! Stadtverw., Zkm, CDU, SPD, Grüne und Linke wollen davon offensichtlich nichts wissen. Das Haushaltstrukturkonzept kann man nur als Taschenspielertrick bezeichnen. Denn gegenüber 2,52 Mio. € Einsparung laut HSK (inkl. Elternbeitragserhöhung) stehen 10,93 Mio.€ Defizit im Haushalt 27/28, die mit Bilanzbuchungen die Genehmigung durch den Freistaat nicht jedoch einen einzigen Cent mehr in Zittaus Kassen bringen werden!

Unser persönlicher Kontakt zu Ihnen ist uns wichtig!
Ihre Fragen und Anliegen verdienen mehr Raum, weshalb Sie jederzeit herzlich zu unserer Fraktionssitzung eingeladen sind. Jeweils montags vor der Stadtratssitzung ab 18:30 Uhr. Sprechen Sie mit uns über die Themen der nächsten Sitzung und darüber, was Sie in Zittau und unseren Ortschaften bewegt. (den variierenden Sitzungsort erfragen Sie unter unseren Kontaktdaten auf „https://zittau.de/stadtrat“)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre AfD-Fraktion Zittau

ZBZ-Fraktion

Werte Bürger*innen!
Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Krippe, KiGa oder Hort sind immer wieder berechtigterweise in der Diskussion. Dabei gibt es gesetzliche Vorschriften, die es einzuhalten gilt für die Städte und Gemeinden. Die Rahmenbedingungen bestimmt das Sächsische Kitagesetz. Für Krippen bedeutet das z.B., die Elternbeiträge zwischen 15 und 23% der Betriebskosten halten zu müssen. Hier liegt die Höhe in Zittau darunter (14,45%). Unser gemeinsames Ziel, geringe Betreuungskosten für Eltern zu ermöglichen, bleibt auf unserer Agenda. Hier ist die Bundes- und Länderhaltung zu den Kosten für Eltern gefragt! Der notwendigen Erhöhung um moderate 2 Euro/Monat bei Kita und Hort stimmten wir zu. Unser neues Mitglied in der Fraktion, Frau Elke Koppatsch, Die Linke, erreichen Sie per Mail unter ellako@freenet.de

Freie Wähler-Fraktion

Wir haben nur wenig Platz zur Verfügung. Dadurch ist eine umfassende Vorstellung unserer Standpunkte nicht möglich. Außerdem bevorzugen wir das persönliche Gespräch. Deshalb laden wir Sie zum kommunalpolitischen Stammtisch ein, in der Regel mittwochs vor der Stadtratssitzung. Zeit und Ort finden Sie in der Tagespresse oder Sie senden uns eine Nachricht an:
fraktion-freie-waehler@thomas-kurze.eu
dann erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert. Redaktionsschluss für diese Seite: 02.11.2026

BSW-Fraktion

Großprojekte oder Kinder?
Investitionen überprüfen, ob es auch günstiger geht und neue Stellen nur dann, wenn anderswo Stellen wegfallen? Das wollten wir, nicht aber die anderen Stadträte. Im Sept. konnten wir sie noch von einem kostengünstigen Ersatz für die Brücke Karlstr. überzeugen. Jetzt haben sie lieber der Verwaltung einen Blankocheck für Großvorhaben erteilt - zum kleinen Teil auch mitfinanziert durch die Erhöhung der Kita-Elternbeiträge, für die es eine Mehrheit von Linken und SPD bis CDU gab. Wir wollen dagegen die Hürden, Kindern eine frühkindliche Bildung zu ermöglichen, möglichst niedrig halten.



Foto: Christoph Partsch

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau,
Oberbürgermeister Thomas Zenker,
Markt 1, 02763 Zittau

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pressesprecher Kai Grebasch

Redaktion und Satz:
Amt für Wirtschaft, Internationales,
Kultur und Marketing,
Markt 1, 02763 Zittau,
Telefon: 03583 752154,
Fax: 03583 752-193,
E-Mail: stadtanzeiger@zittau.de

Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte, soweit nicht angegeben: Pressestelle

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 4.000 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise,
nicht gestattet.
Erscheinungsweise: monatlich am 12.
(11 Ausgaben im Jahr, Sommerpause im August)

Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos zu den Öffnungszeiten erhältlich: Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, Villa, Geschäftsstelle Hirschfelde und in weiteren Einrichtungen im Stadtgebiet.

Online-Ausgabe:
www.zittau.de/stadtanzeiger
Dort kann auch der kostenlose Stadtanzeiger-Newsletter abonniert werden.

Im Stadtanzeiger sind nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen, Wohnungs- und Todesanzeigen, keine Werbung oder Verlautbarung politischer Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen erlaubt.

Öffentliche Zustellung

Schreiben der Unteren Bauaufsichtsbehörde vom 15.10.2026
Aktenzeichen: 26/225/BV

Alexander Conka

Zuletzt bekannte Anschrift:
Horska 1
56802 Svitavy
CZECH REPUBLIC

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist eine Anordnung unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, welches nicht zugestellt werden konnte.

Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.

Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 in aktueller Fassung öffentlich bekanntgemacht und gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Schreiben kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauaufsicht
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	212

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Frau Kaminsky
Telefonnummer	03583 752 326 oder 03583 752 303

Zittau, 15.10.2026, gez. I. Kaminsky

Öffentliche Zustellung

Schreiben der Unteren Bauaufsichtsbehörde vom 07.07.2026
Aktenzeichen: 26/005/BV

Alexandra Dreithaler

Zuletzt bekannte Anschrift:
Na Strani 36
47125 Jablonne v. Pod. Markvartice
CZECH REPUBLIC

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist eine Anordnung unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, welches nicht zugestellt werden konnte.

Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.

Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 in aktueller Fassung öffentlich bekanntgemacht und gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Schreiben kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauaufsicht
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	212

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Frau Kaminsky
Telefonnummer	03583 752 326 oder 03583 752 303

Zittau, 15.10.2026, gez. I. Kaminsky



Öffentliche Zustellung

Schreiben der Unteren Bauaufsichtsbehörde vom 14.10.2026
Aktenzeichen: 26/205/BV

Grzegorz Chotia

Zuletzt bekannte Anschrift:
Ul. Dlugopolska 27
55-02 Zorawina – Medlow
POLAND

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist eine Anordnung unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, welches nicht zugestellt werden konnte.

Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.

Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 in aktueller Fassung öffentlich bekanntgemacht und gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Schreiben kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauaufsicht
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	212

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Frau Kaminsky
Telefonnummer	03583-752-326 oder 03583-752-303

Zittau, 26.10.2026, gez. I. Kaminsky

Ehrung für Zittauer Wochenmarkthändler

Ein echtes Zittauer Wochenmarkt-Original hat am 14. Oktober 2026 von Oberbürgermeister Thomas Zenker die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 90. Geburtstag entgegengenommen. Seit Jahrzehnten ist Hans Kahle nicht wegzudenken von unserem Markt. An seinem Stand verkauft er insbesondere Honig und Eier und das zweimal wöchentlich – auch bei Frost und Regenwetter. Seine Familie ist bereits seit 70 Jahren auf den Märkten in Zittau vertreten und er selbst hat schon in jungen Jahren am Stand mitgeholfen. Wir gratulieren Hans Kahle von Herzen und wünschen vor allem weiterhin beste Gesundheit!
Der Zittauer Wochenmarkt bietet ein breites Angebot von Lebensmitteln, Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Landwirtschaft und der Fischerei, böhmische Spezialitäten, aber auch Handarbeiten, Lederwaren, Textilien, Haushaltswaren und vielem mehr.
Immer mittwochs ab 8.00 Uhr freuen sich die Händlerinnen und Händler auf regen Besuch. Samstags findet ein Frischemarkt statt und am Dienstag sind Markthändler in Hirschfelde anzutreffen.



Foto: Kai Grebasch (SV-Zittau)

Wolf und Nutztiere - NABU startete Projekt für Kleinsttierhalter

Im September 2026 startete der NABU Landesverband Sachsen ein neues, vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördertes und bis Februar 2028 angelegtes Projekt zur nachhaltigen Verbesserung des Herdenschutzes im Freistaat Sachsen. Trotz bestehender staatlicher Beratungs- und Förderangebote werden jährlich mehrere hundert Nutztiere - vor allem Schafe und Ziegen - gerissen, wobei Auswertungen der Rissstatistiken zeigen, dass in rund der Hälfte der Fälle der gesetzlich vorgegebene Mindestschutz nicht eingehalten wurde. Dies betrifft insbesondere Kleinst- und Hobbytierhalter, die über klassische Nutztierhalterverbände schwer erreichbar sind. Ziel des Vorhabens ist es daher, den Herdenschutz durch zielgruppenspezifische Information, Vernetzung und Beratung nachhaltig zu verbessern und die Quote des Mindestschutzes zu erhöhen. Dadurch sollen Übergriffe von Wölfen verringert sowie Sachkenntnis und Akzeptanz gefördert werden, um der gesellschaftlichen Polarisierung beim Thema „Wolf" entgegenzuwirken. Bestandteile des Projektes sind u.a.:

- Praxisorientierte Zaunbauseminare
- Präventive Beratung
- Hilfe nach Schadensereignissen
- Praktische Unterstützung bei akuten Problemen zwischen Wolf und Weidetier
- Hilfe bei der Antragstellung zur Förderung des Herdenschutzes

In enger Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband sowie der Fachstelle „Wolf" erfolgt zudem eine Beratung in ausgewiesenen Hotspotregionen vor Ort. Zur effektiven Schadensprävention soll Fachwissen aus der Praxis gebündelt und ein Helfernetzwerk aus geschulten Kräften für Notfälle etabliert werden.

Sollten Sie als Kleinsttierhalter Fragen oder Probleme zwischen Wolf und Ihren Tieren haben, so melden Sie sich gern bei uns. Kontakt können Sie per E-Mail unter info@herdenschutz-sachsen.de oder für West-, Mittel- und Nordsachsen unter 0176 42824281 sowie im Raum Dresden, Osterzgebirge und Ostsachsen unter 0157 86864531 aufnehmen.

Wir helfen Ihnen auch direkt an Ihrem Weidestandort.

Herdenschutz Sachsen NABU

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Neue Pächter gesucht

Neuer Pächter für den Landgasthof Dittelsdorf gesucht!
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
E-Mail: liegenschaften@zittau.de,
Tel.: 03583 / 752 380



Foto: Referat Liegenschaften

Wie fahrradfreundlich ist Zittau?

Jetzt mitmachen!

Beim Fahrradklima-Test 2026 des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) zählt Ihre Stimme.

Noch bis zum 30. November 2026 haben Radfahrende wieder die Möglichkeit, Rückmeldungen zur Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes zu geben. Wie viel wird in Zittau bereits fürs Radfahren getan?

Was hat sich in den letzten Jahren verbessert? Sind die Radwege in einem guten Zustand?

Kurz: Macht Radfahren Spaß – oder ist es Stress?

Beim diesjährigen Schwerpunkt stellt der ADFC Fragen zur Mobilität von Kindern & Jugendlichen.

Die Teilnahme ist kostenlos, anonym und dauert nur wenige Minuten.
Die Befragung finden Sie unter:
https://fkt.adfc.de/befragung
Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Wie fahrradfreundlich ist Dein Ort? ADFC Fahrradklima-Test 2026

Zittauer Modellbahn-Ausstellung 2026

Alljährlich im Herbst, wenn die Tage immer kürzer werden, beginnt wieder die Zeit der zahlreichen Modellbahnausstellungen. Deshalb soll an dieser Stelle auch eine ganz herzliche Einladung zum Besuch der mittlerweile 48. eigenen Ausstellung der Zittauer Modelleisenbahner ergehen.

Die Modellbahner vom Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club e.V. (ZiMEC) waren in den zurückliegenden Monaten nicht nur mit der Modellbahn beschäftigt, sondern konnten auch kleine Reparaturen und Ausbesserungen rings um und im Vereinsdomizil in Angriff nehmen.

Für die diesjährige Ausstellung konnten einige Neuheiten zur Präsentation für die Ausstellungsbesucher angeschafft werden. Eine dieser Neuheiten ist das Modell der polnischen Dampflok der Baureihe Tkt48 in der Modellnenngröße H0 die vom Hersteller Piko stammt. Dazu passende Personenwagen mit den markant geriffelten Außenwänden, sogenannte „Ryflaki", sind ebenfalls rechtzeitig eingetroffen. Der Schnelltriebwagen VT 18.16, der später als Baureihe 175 bezeichnet wurde und auch als Bauart „Görlitz" bekannt ist, dreht als Modell schon seit einigen Jahren seine Runden auf der Zittauer Anlage. Neu im Jahre 2026 ist aber die umfangreiche, komplizierte Aufarbeitung und erfolgreiche Wiederinbetriebnahme eines derartigen Zuges im Original. Weniger bekannt sein dürfte hierbei aber, dass beim Bau der Fahrzeuge in den 1960er Jahren im damaligen Waggonbau Görlitz auch Fachkräfte aus der Region um Zittau dabei waren. Durch mündliche Überlieferung wurde uns nicht ohne Stolz bekannt, dass damals Elektriker aus dem in Zittau ansässigen VEB Elektroanlagenbau Ostsachsen bei der Verkabelung der Schienenfahrzeuge in Görlitz aktiv mitgeholfen haben, um die Liefertermine einzuhalten. Bei unserer Modellnachbildung von Streckenteilen der Zittauer Schmalspurbahn erinnern wir mit unseren Zuggarnituren auch an das Jubiläum „30 Jahre Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG)". Bei uns gibt es sogar noch Zugbildungen aus der Zeit zwischen den Jahren 2000 und 2006 wo die inzwischen wieder abgeschaffte Farbgebung in grün-beige das Erscheinungsbild der Personenwagen bestimmte.

Vieles wurde in den zurückliegenden drei Jahrzehnten Schritt für Schritt bei der SOEG rekonstruiert und wiederaufgabaut. Ein Beispiel, welches wir bei unserer Modellnachbildung zeigen können, ist der historische IK-Zug.
Natürlich bereichern auch wieder mehrere Gastaussteller unsere Ausstellung. Für die Gestaltung der Ausstellungsvitrinen konnten ebenso neue und interessante Exponate ausgewählt werden. Bleiben Sie also neugierig und besuchen Sie unsere Ausstellung um Neues zu entdecken.
Die 48. ZiMEC-Ausstellung öffnet vom 14. bis 22. November 2026 in den bekannten Vereinsräumen auf der Zittauer Gerhart-Hauptmann-Straße 34 (südlich vom Stadtzentrum in Richtung Lückendorf). Die Öffnungszeiten an den fünf Tagen sind immer sonnabends und sonntags, sowie am Buß- und Bettag (18. 11. – Feiertag in Sachsen) stets von 13.00 bis 17.30 Uhr.
Weitere Informationen auch im Internet unter: www.zimec.de und bei Facebook unter: https://www.facebook.com/profile.php?id=61574788034347



Eine der Neuheiten des Jahres 2026 ist das Modell der polnischen Dampflokomotive TKt48 aus dem Hause Piko (Foto von Matthias Altmann)



Der Schnelltriebwagen VT 18.16 wurde später als Baureihe 175 bzw. Bauart „Görlitz" bezeichnet (Foto von Matthias Altmann)

O-SEE Challenge 2026: Gemeinsam Großes bewegen

Die 26. Auflage der O-SEE Challenge am Olbersdorfer See liegt hinter uns. Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen insgesamt 1.443 Starterinnen und Starter an den Start und machten das Wochenende erneut zu einem besonderen Ereignis für Sportler, Helfer und Besucher. Doch die O-SEE Challenge ist weit mehr als ein sportlicher Wettkampf. Sie steht für Gemeinschaft, Zusammenhalt und eine Begeisterung, die Menschen unterschiedlichster Herkunft, Interessen und Generationen miteinander verbindet.
Was vor mehr als 25 Jahren als kleine Juxveranstaltung begann, hat sich zu einem international bekannten Sportereignis entwickelt. Neben den sportlichen Leistungen sind es vor allem die vielen Menschen hinter den Kulissen, die diese Entwicklung möglich gemacht haben. Ob beim Aufbau, an den Wettkampfstrecken, bei der Organisation oder im Rahmenprogramm – zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Vereine, Unternehmen und Unterstützer bringen sich mit viel Engagement ein. Aus diesem Miteinander ist über die Jahre eine besondere Gemeinschaft entstanden, die weit über das Veranstaltungswochenende hinausreicht.
Die diesjährige O-SEE Challenge stand zugleich für einen wichtigen Übergang: Nach 25 Jahren hat Dr. Klaus „Benno" Schwager die Verantwortung an die nächste Generation übergeben. Dass sich die Veranstaltung unter neuer Leitung nahtlos fortsetzen konnte, zeigt, wie tief der besondere O-SEE-Spirit verwurzelt ist. Die Begeisterung für den Sport, die Offenheit gegenüber anderen und die Freude daran, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, bilden weiterhin das Fundament der Veranstaltung.
Auch 2026 bot die O-SEE Challenge wieder ein abwechslungsreiches Programm. Neben den verschiedenen Triathlonwettbewerben sorgten unter anderem Tanzshows, der Beachvolleyballcup und das O-SEE OPEN AIR für Festivalatmosphäre am Olbersdorfer See. Bei bestem Sommerwetter wurde einmal mehr deutlich, dass die O-SEE längst mehr als ein Wettkampf sondern ein Aushängeschild für unsere Region ist.
Ein solches Ereignis lässt sich jedoch nicht allein mit sportlichem Ehrgeiz und organisatorischem Können verwirklichen. Es braucht verlässliche Partner und die Unterstützung aus der Region. Deshalb gilt den Ausrichtergemeinden Olbersdorf und Stadt Zittau ein besonderer Dank. Mit dem im Stadt- bzw. Gemeinderat beschlossenen finanziellen Zuschuss und den darüber hinausgehenden Unterstützungen durch kommunale Institutionen, Behörden und Vereine haben sie die Durchführung der O-SEE Challenge in erheblichen Maß gefördert und damit ein wichtiges Zeichen für den Sport, das Ehrenamt und die regionale Verbundenheit gesetzt.
Diese Unterstützung trägt dazu bei, dass sich die O-SEE Challenge weiterentwickeln und ihre Bedeutung für die Region bewahren kann. Davon profitieren nicht nur die Teilnehmer und Besucher, sondern auch die Gemeinden selbst und die gesamte Umgebung.

An dieser Stelle also nochmals ein herzliches Dankeschön an die Stadt Zittau sowie allen Helfern, Sponsoren, Vereinen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der O-SEE Challenge 2026 beigetragen haben!
Der besondere O-SEE-Spirit lebt von diesem Miteinander – und davon, dass Menschen bereit sind, sich gemeinsam für etwas einzusetzen, das unsere Region verbindet und bereichert.

Wir freuen uns schon auf die nächste O-SEE Challenge vom 13. bis 15.08.2027!

150.000 Euro für Vereine

Regionalbudget-Förderung für Kleinprojekte im Naturpark Zittauer Gebirge gestartet

Vereine im ländlichen Raum des Naturparks Zittauer Gebirge können ab sofort von einer neuen Förderrunde profitieren. Die LEADER-Region stellt insgesamt 150.000 Euro im Rahmen des Regionalbudgets zur Verfügung, um bürgerschaftliches Engagement und die regionale Entwicklung durch Kleinprojekte zu stärken.

Vielfältige Möglichkeiten für lokale Akteure
Gefördert werden Projekte, die das Miteinander stärken oder die Infrastruktur in den Dörfern verbessern. Das Spektrum ist breit gefächert: Von Bildungsprojekten zur Digitalisierung über den Ausbau von Freizeiteinrichtungen und die Gestaltung dörflicher Plätze bis hin zu Co-Working-Spaces, Vereinsausstattung oder Dorfmoderationsprozessen ist vieles möglich.

Attraktive Förderkonditionen:
Die finanzielle Unterstützung ist auch für kleinere Vereine attraktiv:
- Zuschusshöhe: 2.000 EUR bis 16.000 EUR pro Projekt
- Fördersatz: 80 % der förderfähigen Kosten werden übernommen.

Fristen und Ablauf:
Interessierte haben bis zum 15. Januar 2027 (12:00 Uhr) Zeit, ihre Anträge beim Regionalmanagement in Olbersdorf einzureichen. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme wird empfohlen, um die Projekte optimal vorzubereiten. Die Auswahl der besten Ideen trifft das Entscheidungsgremium am 5. März 2027. Ein wichtiger Punkt für die Planung: Die Projekte müssen schnell umsetzbar sein und vorfinanziert werden. Der Zeitraum für die Realisierung und die vollständige Abrechnung endet bereits am 12. August 2027.

Beratung und Unterlagen:
Das Regionalmanagement unterstützt Bewerber bei Fragen zur Antragstellung und bietet kostenfrei eine individuelle Beratung an. Alle notwendigen Unterlagen, der vollständige Förderaufruf sowie detaillierte Bedingungen sind auf der Website http://www.rnzg.de abrufbar.

Nutzen Sie die Chance, Ihre Ideen für unsere Region aktiv umzusetzen und lassen Sie sich diese finanzielle Unterstützung nicht entgehen!

Kontakt für Rückfragen:
Regionalmanagement
Naturpark Zittauer Gebirge
Echostraße 2
02785 Olbersdorf
Website: www.rnzg.de
E-Mail: info@rnzg.de



Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!
zittau.de

Grenzübergreifendes Länderspiel: 3:0 für die Natur

Deutschland gegen Tschechien? Nicht diesmal. Wenn es um die Natur geht, wird nicht gegeneinander gespielt, sondern gemeinsam. Mit drei neuen Projekten wollen das Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge (NSZ) aus Zittau, das IBZ St. Marienthal aus Ostritz und ihre tschechischen Partner Čmelák aus Liberec sowie Strevlik aus Hejnice über Grenzen hinweg die Zusammenarbeit im praktischen Naturschutz, bei der Förderung der Artenvielfalt und in der Umweltbildung weiter ausbauen. Denn die Natur kennt keine Grenzen. Und auch auf deutscher und tschechischer Seite engagieren sich zahlreiche Menschen mit großem Fachwissen, viel Erfahrung und vor allem Herzblut für dieselbe Sache: Sie pflegen Biotope, schaffen neue Lebensräume, vermitteln Wissen und ermöglichen Menschen unvergessliche Naturerlebnisse. Doch gerade kleinere Organisationen stoßen bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit immer wieder auf Hürden wie Sprachbarrieren, begrenztes Personal und hohen Verwaltungsaufwand. Genau hier setzen die gemeinsam entwickelten neuen Projekte an. Mit einer Förderung von knapp 2,7 Millionen Euro durch das Programm Interreg Tschechien–Sachsen sollen bis Ende 2028 nicht nur neue Netzwerke für Naturschutzorganisationen und Bildungseinrichtungen entstehen, sondern auch konkrete Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt werden.

150 Hektar für die Biodiversität: Anpfiff!
Bis Ende 2028 sollen im Projekt „Neue Wege zur Biodiversität - NaTURE+++" auf mehr als 150 Hektar in der südlichen Hälfte des Landkreises Görlitz sowie in den angrenzenden Regionen Liberec, Ústí nad Labem und Karlovy Vary die Artenvielfalt gefördert und wiederhergestellt werden. Geplant sind unter anderem Teiche in Wäldern anzulegen, Fledermauskästen aufzuhängen, artenreiche Wiesen zu pflegen, naturnahe Mischwälder zu pflanzen und gebietsfremde, sogenannte invasive Arten zu bekämpfen. Auch Workshops, Konferenzen, öffentliche Arbeitseinsätze und zahlreiche Bildungsaktivitäten werden zweisprachig angeboten. „Naturschutz bedeutet hier also nicht, irgendwo ein Schild aufzustellen und 'Betreten verboten' zu sagen. Es bedeutet: rausgehen, anpacken, ausprobieren, Wissen teilen und gemeinsam etwas schaffen, das auch noch in vielen Jahren funktioniert" ergänzt die Projektmanagerin Carina Stratz.

Netze knüpfen, Grenzen überwinden
Die beiden Projekte „Netzwerk für die Natur" und „Abbau von Barrieren bei Kooperationen grenzübergreifender Umweltbildung" setzen dort an, wo nachhaltige Zusammenarbeit beginnt. Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Kennenlernen, der regelmäßige Fachaustausch, die gemeinsame Analyse bestehender Herausforderungen sowie die Entwicklung und der Transfer gemeinsamer Lösungsansätze für die Bereiche praktischer Naturschutz und die Umweltbildung. Online-Übersichten sollen künftig die Suche nach interessierten deutschen oder tschechischen Kooperationspartnern erleichtern, etwa Schulen, Umweltbildungseinrichtungen oder Naturschutzorganisationen. Ein gemeinsamer Leitfaden zur Umweltbildung in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit soll bewährte Ansätze bündeln und neue Perspektiven für die Zusammenarbeit eröffnen. So werden Schritt für Schritt Grenzen überwunden und neue Netzwerke geknüpft, in denen Wissen, Ideen und Tatkraft zusammenkommen und Naturschutz und Umweltbildung neue Perspektiven eröffnen.

Das Zusammenspiel macht den Unterschied
„Einfach genial, diese bisher ungenutzten Synergien über Grenzen hinweg zusammenzuführen. Wir freuen uns über diese dreimalige Möglichkeit, mit Gleichgesinnten Schulter an Schulter zusammenzuarbeiten, um die Artenvielfalt und die Vermittlung der Einzigartigkeit unserer Region – unserer Heimat – zu fördern. Ein echtes Freundschaftsspiel, bei dem nur die Natur gewinnen kann: 3:0", lacht Hennig Haase. Der Geschäftsführer feierte am 1. September sein fünfjähriges Jubiläum und wird das NSZ auch in den kommenden fünf Jahren leiten.
Das Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge engagiert sich seit 1997 für den Schutz von Arten und die Wiederherstellung von Landschaften. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Pflege artenreicher Wiesen, Umweltbildung, die Betreuung der Jungen Naturwächter und die Pflege und Instandhaltung von Wanderwegen. Die gemeinnützige GmbH pflegt mehr als 50 Hektar Biotopflächen, überwiegend im Zittauer Gebirge.

Trialog-Rat tagte in Bogatynia: Vier Projekte erhalten Förderung

Am 5. Oktober 2026 kam der Trialog-Rat zu seiner 3. Sitzung im polnischen Bogatynia zusammen. Im Mittelpunkt standen die Bewertung eingereichter Projektanträge und die Entwicklung eigener Ideen für zukünftige Mikroprojekte im Dreiländereck. Vier Projekte wurden zur Förderung ausgewählt. Sie erhalten jeweils 1.000 Euro:

Antragsteller	Projekttitel	Höhe der Förderung
Freunde des Zittauer Tierparks e. V., Zittau	Grenzenloser Kindertag im Tierpark	1.000 €
NO CČSH (Tschechoslowakische Hussitische Kirche), Hrádek nad Nisou	Traditionen im Dreiländereck – Krippenbau und Bräuche	1.000 €
Verein „BOG-TUR", Bogatynia"	Gemeinsam entdecken wir die Attraktionen unserer Nachbarn	1.000 €
Verein „Razem dla Jędrka", Bogatynia	Andreasnacht ohne Grenzen	1.000 €

Im anschließenden Workshop entwickelten die Ratsmitglieder eigene Projektideen, die sie künftig als Mikroprojekte selbst umsetzen möchten. Damit soll das grenzüberschreitende Miteinander in der Region weiter gestärkt werden.

Neuer Projektaufruf ab 01.11.2026
Für die dritte Ausschreibungsrunde können bis zum 15.01.2027 Projektanträge eingereicht werden. Die maximale Fördersumme wird künftig auf bis zu 2.000 Euro erhöht.

Weitere Informationen unter:
www.trialog.vision.

Common Ground – Über Grenzen mitgestalten

Zittau Bogatynia Hrádek nad Nisou



Foto: Miroslava Lenzova (SV-Zittau)

Zittauer Weihnachtsmarkt mit Lichterfest vom 05. bis 13. 12.2026

Montag bis Donnerstag, sonntags:
11:00–19:00
Freitag und samstags:
11:00–20:00

Programmübersicht:

Samstag, 05.12.2026
Auf der Bühne

14:30/15:15 Musikalische Eröffnung mit dem Bläserquartett Beiersdorf

15:00 Der Weihnachtsmann mit seinen Engeln und Oberbürgermeister Thomas Zenker eröffnen gemeinsam den Zittauer Weihnachtsmarkt sowie das Lichterfest.

16:00 Klangforscher-Kinderkonzert zum Mitmachen - Ein interaktives Kinderkonzert mit weihnachtlicher Stimmung

17:00/17:30 „Modenschau im Lichterglanz mit HEPPY-Mode Zittau" Farbe und Spannung erwarten SIE und IHN – Inspiration zu jedem Anlass!

17:45 Tanzauftritte von 1st RevoluZion und Little ExploZion des GAV Zittau 04 e.V.

18:30 Handgemachte Livemusik von der Band „Gute Stube" - mal leise, mal lebendig – aber immer mit Gefühl, Spaß und ganz viel Herz

Auf dem Markt

14:00–18:00 Zauberpinsel und Glitzerkram – gestaltet winterliche Kühlschrankmagneten und zaubert mit viel Fantasie kleine Weihnachtsgeschenke.

In den Fleischbänken

ab 16:00 Vorweihnachtliches Treiben im Lichterglanz mit verschiedenen Kunsthandwerkern und Leckereien gestaltet vom TUZZ e.V.

Sonntag, 06.12.2026
Auf der Bühne

14:15 Der Nikolaus besucht den Zittauer Weihnachtsmarkt – begrüßt ihn mit Liedern und Gedichten!

14:30 „Fröhliche Weihnacht überall" – stimmungsvolle Melodien vom Musikzug Eichgraben

15:45 Annemarie Eilfeld live – Schlager-Pop trifft Winterromantik! Mit authentischen Songs, ihrer beeindruckenden Stimme und ihrer sympathischen Bühnenpräsenz verbindet Annemarie Eilfeld modernen Popschlager mit weihnachtlichem Zauber und sorgt für einen stimmungsvollen Nachmittag voller Musik, Herz und Energie.

17:00 Das Pfefferkuchenhaus wird geplündert – gesponsert von der Landbäckerei Kolbe

17:30 „Alle Jahre wieder – aber anders" – Weihnachtslieder auf eigene Art und ausgewählte Rock- und Popsongs live von Lex Henrikson

14:00–18:00 Zauberpinsel und Glitzerkram – gestaltet euren eigenen Weihnachtsbaumschmuck und zaubert kleine Kunstwerke.

Dienstag, 08.12.2026
Auf der Bühne

15:00 Die Superhelden feiern Weihnachten – Lieder, Gedichte und Tanz von den Kindern der Kindertagesstätte „Kleine Stadtentdecker" Zittau.

16:45 Hip-Hop-Tanzauftritt von Schülerinnen des Christian-Weise-Gymnasiums (GTA)

17:00 Line Dance vom Sport- und Freizeitzentrum Zittau e.V.

Mittwoch, 09.12.2026
Auf der Bühne

17:00 „Weihnachtstraum" – Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich Olbersdorf unter Leitung von Beate Dreier

Auf dem Markt

15:00–18:00 Kreative Weihnachtswerkstatt mit dem Integrativen Kinderhaus Waldhäusl – mit verschiedenen Naturmaterialien entstehen kleine weihnachtliche Kunstwerke und liebevolle Dekorationen zum Mitnehmen und Verschenken.

Donnerstag, 10.12.2026
Markt/Schlitten

15:00–18:00 Foto-Shooting mit dem Weihnachtsmann und Foto-Pasja

18:00 Der Internationale Kinder- und Jugendchor der Kreismusikschule Dreiländereck (unter Leitung von Snizhana Shibnieva) mit Chorgruppen der Kreismusikschule, der Lessing Grundschule Zittau und der Grundschule Seifhennersdorf präsentiert „Noel musical" - ein buntes Programm mit Liedern aus verschiedenen Nationen.

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

Samstag, 12.12.2026
Auf der Bühne

14:30 Der Weihnachtsmann und seine Engel freuen sich über vorgetragene Lieder und Gedichte - außerdem können die Kinder ihren Wunschzettel persönlich beim Weihnachtsmann abgeben.

14:45/15:30 „O du Fröhliche"- der Bäckerchor Zittau-Oberseifersdorf e.V. umrahmt den Anschnitt des Riesenstollens.

15:15 Anschnitt des Riesenstollens durch die Stollenbäcker und Oberbürgermeister Thomas Zenker

16:15 Das PfannkuchenTheater präsentiert „Meister Blauknopf und der Wunder-Weihnachtskoffer".

17:15 Ausschnitt aus dem Schauspiel „EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE" vom Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau -



Das Leben von Herrn Taschenbier ist wohlgeordnet, aber ein bisschen langweilig – bis eines Tages ein sehr freches, rothaariges und gefräßiges Etwas auftaucht: das Sams!

18:15 „Weihnachtswundernacht" - Weihnachtskonzert der Band Himmelsmaler

Sonntag, 13.12.2026
Auf der Bühne

15:00 „Höret die Posaunen klingen" mit dem Zittauer Posaunenchor unter Leitung von Johannes Dette

15:00 - 17:00 Gestaltung von kleinen Holzweihnachtsbäumen - Bastelangebot für Kinder vom vbff in ostsachsen e.V.

17:00–18:30 Die MDR JUMP Weihnachtsmarkt-Tour macht Station in Zittau! Mit dabei ist die MDR JUMP GUTEN MORGEN FAMILIE rund um Sarah von Neuburg und Lars-Christian Karde - aber auch aus dem Radio bekannte und regionale Künstlerinnen und Künstler. Stimmung, Mitsingen und echte Weihnachtsmarktatmosphäre sind garantiert.

Freitag, 04.12.2026
Rathaus, Bürgersaal

19:30 Weihnachtskonzert mit dem Zittauer Stadtchor (Eintritt)

Samstag, 05.12.2026
Rathaus, Bürgersaal

16:00 Weihnachtskonzert mit dem Zittauer Stadtchor (Eintritt)

Samstag, 12.12.2026
Johanniskirche Zittau

17:00 Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium Kantaten I bis III (Eintritt)

Änderungen vorbehalten!

Weihnachtsmärkte der Zittauer Ortschaften

Pethau: Samstag, 28.11.26
15 bis 19 Uhr, Festwiese hinter der Alten Schule

Hirschfelde: Sonntag, 29.11.26
15 bis 19 Uhr auf dem Markt

Eichgraben: Sonntag, 29.11.26
ab 14 Uhr, Adventzauber am Wanderparkplatz - Forsthaus, Eichgraben

Hartau: Samstag, 5.12.26
ab 15 Uhr, Hof-Weihnacht am Vereinshaus des Ortsverbandes

Dittelsdorf: Sonntag, 6.12.26
von 14:30 bis 19 Uhr vor der Alten Schule

Schlegel: Sonntag, 13.12.26
ab 14 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus

Wittgendorf: Sonntag, 27.12.26
15 bis 21 Uhr am Kirchgemeindehaus



Zittau

3mag.eu

zittau.de/markt

Impressionen der 15. Zittauer Kulturnacht

Ein einziges Ticket, unzählige Eindrücke: Bei der 15. Zittauer Kulturnacht konnte man an 14 Orten die Vielfalt der Zittauer Kultur zu ungewöhnlicher Zeit genießen. Ein großes Dankeschön geht an alle teilnehmenden Einrichtungen, Initiativen und Mitwirkenden: Christian-Weise-Bibliothek, Galerie Kunstlade, Geo-Zentrum Zittau e.V., Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Hillersche Villa – Jolesch, Hochschule Zittau/Görlitz, Johanniskirche, Kommen & Gehen – das Sechsstädtebundfestival! e.V., Kreismusikschule Dreiländereck, Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Orinoco Books & Cafecito, Pierre Pilz - Drehorgelspieler, Schiller-FORUM, Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH, Volkshochschule Dreiländereck und den Städtischen Museen Zittau.



Bürgersaal Kreismusikschule und Musikschule Görlitz - Quelle: Rafael Sampedro



Fastentuch Geschenkübergabe
Quelle: Rafael Sampedro



Lesung Christian-Weise-Bibliothek
Quelle: Rafael Sampedro



Orinoco Books&Cafecito - Quelle: Rafael Sampedro



Städtische Museen, Stadtwaage
Quelle: Rafael Sampedro



Drehogelspiel zur Begrüßung der Kulturnachtgäste
Quelle: Rafael Sampedro



Rathaus - Quelle: Rafael Sampedro



Städtische Museen, Gospelchor
Quelle: Rafael Sampedro



Ausklang Gerhart-Hauptmann-Theater
Quelle: Rafael Sampedro



Bürgersaal Serhii Radzetskyi
Quelle: Rafael Sampedro



Fastentuch Chor Karpacz
Quelle: Rafael Sampedro

Der Wohnbaugesellschaft Zittau mbH tausend Dank für die finanzielle Unterstützung.

Städtische Museen Zittau

Staatsgeheimnis! Die Zittwerke.

Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus

Die Zittwerke waren ein Tarnunternehmen der Junkers Flugzeugwerke aus Dessau. Hier wurden die Jumo-Triebwerke für die Me262, ein düsengetriebenes Jagdflugzeug der Wehrmacht, hergestellt. Die Verlagerung der Produktion in den Zittauer Raum wurde als Reaktion auf die Bombardierungen Mitteldeutschlands veranlasst und mit großer Energie 1943/44 betrieben. Dazu wurden zahlreiche Fabriken beschlagnahmt und als Kern des Produktionskomplexes eine Kaserne in Kleinschönau (poln. Sieniawka) ausgebaut. Unter unmenschlichen Bedingungen wurde hier durch tausende Häftlinge Ende 1944 die Produktion aufgenommen. In der Ausstellung wird die Geschichte der Zittwerke im Spiegel der Rüstungsproduktion des Dritten Reichs vorgestellt. Präsentiert werden Originalexponate aus dem Bereich der Triebwerksproduktion, Pläne und Dokumente der verschiedenen Anlagen sowie zahlreiche Zeitzeugenberichte. Erstmals werden maßstabsgetreue Modelle des ursprünglichen Zustandes vorgestellt.
Die gesamte Ausstellung ist in Deutsch, Tschechisch und Polnisch gestaltet.

Es findet ein umfangreiches Begleitprogramm u.a. mit Führungen, Exkursionen, Vorträgen, Radtouren, Filmvorführungen statt.

Das Faltblatt mit allen Veranstaltungen liegt im Museum, im Rathaus und an weiteren Stellen in Zittau und der Region bereit. Alternativ können Sie es auch digital auf unserer Homepage herunterladen oder unter museum@zittau.de anfordern.

Freiluftausstellung
Ab Herbst 2026 wird die Ausstellung um eine Outdoor-Ausstellung mit großen Informationstafeln in Zittau ergänzt. Darüber hinaus werden auch weitere wichtige Standorte der Rüstungsproduktion in Ebersbach, die Zittwerken in Kleinschönau (Sieniawka), Reichenau (Bogatynia) und Semil (Semily) miteinbezogen. Eine Auswahl der wichtigsten Standorte in und um Zittau finden Sie auf unserer Homepage.

Schulen
Die Sonderausstellung ist als temporärer außerschulischer Lernort bei der Landesservicestelle Lernorte des Erinnerns und Gedenkens verzeichnet. Deutsche Schulen können eine Kostenerstattung beantragen unter https://lernorte.eu/sachsen/#kostenerstattungsverfahren.
Führungen für Schulklassen fragen Sie bitte unter museum@zittau.de an.

Publikation
Die Publikation können Sie in unserem Museumsshop erwerben, sich zuzüglich Versandkosten zuschicken lassen oder auf der Homepage des Museums (4,2 MB) kostenfrei herunterladen.



Lageplan der Kaserne in Kleinschönau, Kernkomplex Zittwerke, Stadtarchiv Zittau



Wache und Tordurchfahrt Zittwerke Kleinschönau Sieniawka, Städtische Museen Zittau



Jumo-Produktion, Copyright Modell und Bild Andreas Coenen

Die Ausstellung wird gefördert von:

Interreg – Kofinanziert von der Europäischen Union / Spolufinancováno Evropskou unií – Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko; Zittau; EUROREGION neisse-nisa-nysa; SACHSEN: Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes; Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; KULTURRaum; Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien; LERNORTE; Freistaat SACHSEN STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS

Partner der Ausstellung sind:

Information

Öffentlicher Arztvortrag

Rücken stärken – Nerven schützen: Die neue minimalinvasive OP-Technik

Die minimalinvasive bzw. endoskopische spinale Chirurgie ist eine moderne Methode zur Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen, die minimalinvasive Techniken nutzt. Im Gegensatz zur traditionellen offenen Chirurgie mit großen Einschnitten in die Haut, ermöglicht die endoskopische Chirurgie den Zugang zur Wirbelsäule durch kleinere Inzisionen, was die damit verbundenen Risiken und Komplikationen reduziert. Sie hat das Potenzial, die Wirbelsäulenchirurgie zu revolutionieren und die Lebensqualität von Patienten zu verbessern.

Referent: Dr. med. Mohamed Tohamy, Leitender Arzt Wirbelsäulenchirurgie

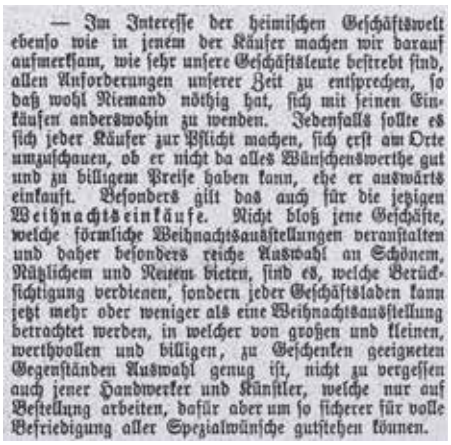


Wann: am 7. Dezember 2026 um 16:30 (Einlass 16:00)
Wo: Pflegedienst Mächold, Eckartsberger Str. 20, 02763 Zittau

Der Eintritt ist frei!

Nicht gesucht und doch gefunden:

Beeindruckendes aus dem Stadtarchiv
Es weihnachtet sehr. Bald ist es wieder so weit... Ob Textilien, Kleidung, Spielwaren, Stollen, Gebäck, Gewürze oder Butter: Die Dezemberausgaben der Zittauer Nachrichten aus dem Jahr 1883 erzählen vom lokalen Weihnachtsangebot der Zittauer Händler und fordern die Einwohner „im Interesse der heimischen Geschäftswelt" und der Käufer dazu auf, genau zu prüfen, ob die Weihnachtseinkäufe vor Ort gemacht werden könnten. Erzählt wird auch, jeder Laden könne als eine Ausstellung für sich betrachtet werden. Und wie ist es heute?



— Im Interesse der heimischen Geschäftswelt ebenso wie in jenem der Käufer machen wir darauf aufmerksam, wie sehr unsere Geschäftsleute bestrebt sind, allen Anforderungen unserer Zeit zu entsprechen, so daß wohl Niemand nöthig hat, sich mit seinen Einkäufen anderswohin zu wenden. Jedenfalls sollte es sich jeder Käufer zur Pflicht machen, sich erst am Orte umzuschauen, ob er nicht da alles Wünschenswerthe gut und zu billigem Preise haben kann, ehe er auswärts einkauft. Besonders gilt das auch für die jetzigen Weihnachtseinkäufe. Nicht bloß jene Geschäfte, welche förmliche Weihnachtsausstellungen veranstalten und daher besonders reiche Auswahl an Schönem, Nützlichem und Neuem bieten, sind es, welche Berücksichtigung verdienen, sondern jeder Geschäftsladen kann jetzt mehr oder weniger als eine Weihnachtsausstellung betrachtet werden, in welcher von großen und kleinen, werthvollen und billigen, zu Geschenken geeigneten Gegenständen Auswahl genug ist, nicht zu vergessen auch jener Handwerker und Künstler, welche nur auf Bestellung arbeiten, dafür aber um so sicherer für volle Befriedigung aller Spezialwünsche gutstehen können.

Quelle: Zittauer Nachrichten, 15.12.1883



Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in Olbersdorf Nr. 83 mit entsprechenden Geschäftseinrichtungen eine
Fleischerei
eingerichtet habe. Mein Bestreben ist, die mich beehrende Kundschaft mit nur gutem Fleisch und bin. seinen Wurstwaaren, wie bisher, zu bedienen. Empfehle mich daher geneigtem Wohlwollen.
Wilh. Wähder, Fleischer.
Empfehle zugleich junges fettes Rindfleisch.

Landesgesangbücher
in einfachem sowie elegantem Einband in großer Auswahl empfiehlt
Agnes verw. Pilz,
Johannisstraße 13.
Alle Sorten Kalender sind vorräthig.

Allein-Vertretung
d. Prof. Dr. Jäger'schen Normalhüte
für Zittau und Umgegend
Eduard Richter, Rathhausplatz.

Das
Grösste Lager
in
Leibjacken u. Unterhosen
von 60 Pf. an,
Strumpf- u. Walkjacken
von 100 Pf. an,
wollenen Gamaschen, Längen,
Socken u. Strümpfe
von 25 Pf. an,
wollenen Westen
von 100 Pf. an,
Neuheiten in Taillentüchern u. Capotten,

Quelle: Zittauer Nachrichten, 20.12.1883 (Ausschnitt)

Vortrag im Franziskanerkloster

„Bet ha Chajim – Haus des Lebens. Zum Umgang mit dem Tod im Judentum" ist das Thema des Vortrages, den Dr. Juliane Irma Mihan am Mittwoch, dem 18.11. um 17 Uhr im Franziskanerkloster hält.

Die Zittauer jüdische Gemeinde errichtete 1908 auf ihrem Friedhof eine neue Trauerhalle. Diese diente als Versammlungsort für Trauerfeiern vor der Beerdigung, aber auch als Ort für die rituelle Waschung der Verstorbenen. Im Vortrag werden jüdische Rituale im Zusammenhang mit Tod und Beerdigung beleuchtet. Auch die Friedhofskultur und Symbolik auf jüdischen Grabsteinen werden thematisiert. Dazu sind Bilder von jüdischen Friedhöfen zu sehen; unter anderem vom jüdischen Friedhof in Zittau.

Ebenfalls an diesem Abend wird der Vortrag „Bet Knesset, Bet Tefinah – die Synagoge" nachgeholt, der am 7.10. leider kurzfristig abgesagt werden musste. Die Synagoge ist mehr, als ein Gebets- und Gottesdiensthaus; sie ist das Herz der Gemeinde. Im Vortrag wird Wissenswertes zur Synagoge vermittelt: Welche Einrichtungsgegenstände gehören in eine Synagoge? Wodurch unterscheiden sich orthodoxe von reformierten Synagogen? Es geht auf eine Reise durch die Welt, bei der deutlich wird, wie unterschiedlich Synagogen aussehen können. Ein kleiner Exkurs widmet sich der Orgel in der Synagoge.

Eine Anmeldung zum Vortragsabend ist nicht erforderlich.
Die Kosten belaufen sich auf 4 € bzw. 3 € (ermäßigt) pro Person.

Die Referentin des Abends ist Dr. Juliane Irma Mihan aus Görlitz. Sie studierte Jüdische Studien, Religionswissenschaft sowie Neuere und Deutsch-Jüdische Geschichte an den Universitäten Erfurt und Potsdam und wurde 2016 mit einer Arbeit über die jüdisch-christliche Simultanschule in Stadtlengsfeld (Vorderrhön) an der Universität Potsdam promoviert. Seit 2022 ist Juliane Irma Mihan bei den Städtischen Museen Zittau u. a. in der Museumspädagogik tätig.



Modell der Synagoge der ehemaligen Jüdischen Gemeinde Zittau (1908-1938); Maßstab 1:50; mit Holzunterbau, Modellbauwerkstatt der Hochschule Zittau/Görlitz 1998 (Foto: SMZ)



Modell der Trauerhalle der Jüdischen Gemeinde Zittau (1908-1938); ohne Maßstab; mit Holzunterbau, Modellbauwerkstatt der Hochschule Zittau/Görlitz 1998 (Foto: SMZ)



Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583 554790 | Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Di – So 10.00 – 17.00 Uhr
ab 2.11.2026: Di – So 10.00 – 17.00 Uhr, Pause 12.30 – 13.00 Uhr

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

www.museum-zittau.de

DAUERAUSSTELLUNGEN

Museum Kirche zum Hl. Kreuz, Frauenstraße 23:
Großes Zittauer Fastentuch von 1472

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Klosterstraße 3:
Kleines Zittauer Fastentuch von 1573, Kultur- und Stadtgeschichte Zittaus und der südlichen Oberlausitz, Schausammlung, barocke Wunderkammer, Folterkeller, Großer Zittauer Epitaphienschatz in der Klosterkirche, Zittauer Rüstkammer

Änderungen vorbehalten.

SONDERAUSSTELLUNGEN

19.9.2026–25.4.2027
Franziskanerkloster:
Synagoge und Trauerhalle. Untergegangene Orte jüdischer Kultur in Zittau
Kabinettausstellung im Rahmen des Jahres der Jüdischen Kultur in Sachsen

14.11.2026–30.5.2027
Franziskanerkloster:
Staatsgeheimnis! Die Zittwerke. Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus

VERANSTALTUNGEN

Fr | 13.11. | 17.00 Uhr
Franziskanerkloster:
Vernissage* *Staatsgeheimnis! Die Zittwerke. Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus*

So | 15.11. | 15.00 Uhr
Fr | 11.12. | 15.00 Uhr
So | 13.12. | 15.00 Uhr
Franziskanerkloster:
Führung* *Staatsgeheimnis! Die Zittwerke. Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus*, 8 / 6 / 2 €

Mi | 18.11. | 17.00 Uhr
Franziskanerkloster:
Vortrag* *Bet Knesset, Bet Tefilah – Die Synagoge und Bet ha Chajim – Haus des Lebens. Zum Umgang mit dem Tod im Judentum*, Dr. Juliane Irma Mihan, 4 / 3 €

Fr | 20.11. | 15.00 Uhr
Sa | 5.12. | 10.30 Uhr
Mo | 14.12. | 15.00 Uhr
Exkursion*
zum ehemaligen Werksgelände Zittwerke
Treffpunkt: Rolnicza 44, 59-921 Sieniawka
Die Teilnahme an den Exkursionen erfolgt auf eigene Gefahr.
Bitte tragen Sie feste Schuhe und beachten Sie, dass bei Exkursionen kein WC vorhanden ist.
10 / 5 €

Mi | 25.11. | 16.15 Uhr
Hochschule Zittau/Görlitz Haus ZIV/0.02:
Vortrag *Entwicklungsgeschichte der Strahltriebwerke – die enge Verbindung von militärischer und ziviler Nutzung bei Spitzentechnologien*, Dipl.-Ing.-Ök. Norbert Kalz, Veranstaltung im Seniorenkolleg der HSZG, Anmeldung unter senioren@hszg.de

Do | 10.12. | 14.30 Uhr
Hochschule Zittau/Görlitz Haus Haus ZIV/0.02:
Vortrag *Das Forschungsprojekt Zitt-Werke*, Prof. Jos Tomlow, Veranstaltung im Studium fundamentale der HSZG, Anmeldung unter senioren@hszg.de

* Anmeldung unter museum@zittau.de oder 03583 554790

Information zum Schaukasten an der Südstraße

Aufgrund der Baumaßnahme „Ausbau S 132 – Südstraße in Zittau" steht der Schaukasten an der Südstraße seit 30. März 2026 vorübergehend nicht zur Verfügung.

Ein neuer Schaukasten soll voraussichtlich Ende Dezember 2026 wieder zur Verfügung stehen.

In der Zwischenzeit können öffentliche Bekanntmachungen im Schaukasten am Technischen Rathaus in der Sachsenstraße eingesehen werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau:

- Kreuzungsbereich Südstraße-Sachsenstraße-Ziegelstraße gesperrt. (bis 20.11.)
- Vollsperrung Südstraße (zwischen Schramm- und Sachsenstr.) bis 20.12.2026
- Bauarbeiten Friedrich-Schneider-Straße und Hain-Straße bis vorraussichtlich 30.11.2026
- Brücke von der Karlstraße / bis auf Weiteres gesperrt
- Mandauer Berg auf Höhe Hausnummer 4 gesperrt

Ortsteile:

- Dittersbacher Straße in Schlegel bis 13.11.2026 gesperrt
- Ziehberg (Hirschfelde/Rosenthal) Höhe Haus-Nr. 11–13 bis 20.11.2026 gesperrt
- Sperrung der Friedensstraße in Dittelsdorf bis ca. 27.11.2026

Nutzen Sie auch das Baustelleninformationssystem unter: www.baustellen.sachsen.de oder **www.zittau.de**

Informationsblatt

Zittauer Ortschaften

35. Jahrgang, Nr. 392 Donnerstag, 12.11.2026

IN DIESER AUSGABE:

OT Hartau	18
OT Hirschfelde	20
OT Schlegel	21
OT Dittelsdorf	22
OT Eichgraben	23
OT Pethau	24
OT Wittgendorf	24
Kirche	25
Informationen	25
Anzeigen	26

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Jugendfeuerwehr Hartau zeigt, was sie kann
- Hartauer Geschichte und Geschichten
- Hirschfelder Der Ortsvorsteher informiert
- Weihnachtsmarkt Hirschfelde
- 26. Weihnachtsausstellung des Hirschfelder Modellbahnverein e.V.
- 5. Adventszauber in Eichgraben
- Weihnachtsmarkt in Pethau
- Festliches VorWeihnachtskonzert des Bäckerchores

Zittau

zittau.de/stadtanzeiger

Hartau

Jugendfeuerwehr Hartau zeigt, was sie kann

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2026 sichert sich die Hartauer Nachwuchsfeuerwehr die Titel in der Gruppenstafette und weitere Medaillen im Dreikampf.
Ein ereignisreicher Wettkampftag liegt hinter der Jugendfeuerwehr Hartau. Beim Kreisjugendfeuerwehrtag am 3. Oktober 2026 überzeugten unsere jungen Feuerwehrleute mit starken Leistungen, großem Ehrgeiz und echtem Teamgeist. Ein großartiger Erfolg, der nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch ihre Betreuer und die gesamte Ortschaft Hartau stolz macht.
Besonders erfolgreich verlief die Gruppenstafette: Die Altersklasse bis zehn Jahre sowie die Jungen und die Mädchen der Altersklasse 14 setzten sich jeweils gegen die Konkurrenz durch und holten den Kreismeistertitel nach Hartau. Auch im Dreikampf sicherten sich unsere Jugendlichen weitere Medaillen.



Quelle: Nick Krause (Ortswehrleiter Hartau)

Solche Leistungen entstehen nicht von allein. Regelmäßige Übungsstunden und intensive Vorbereitung gehören ebenso dazu wie die Bereitschaft, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Neben Schnelligkeit und Geschicklichkeit zählen Konzentration, gegenseitiges Vertrauen und ein starkes Miteinander. Diese Werte sind auch im späteren Feuerwehrdienst von großer Bedeutung.
Ein besonderer Dank gilt unserem Jugendwart Daniel Brendler und seiner Stellvertreterin Elena Hentschel, die unseren Feuerwehrnachwuchs mit viel Engagement, Geduld und Herzblut begleiten und ihm die Grundlagen des Feuerwehralltags vermitteln. Ihre Arbeit bildet einen wichtigen Baustein für die positive Entwicklung unserer Jugendfeuerwehr.

Ebenso danken wir allen Kameradinnen und Kameraden, Eltern, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern, die bei der Ausbildung, der Wettkampfvorbereitung und der Durchführung des Kreisjugendfeuerwehrtages mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an unseren Förderverein der Feuerwehr Hartau, der sich am Kreisjugendfeuerwehrtag um die Getränkeversorgung gekümmert und damit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Die Erfolge zeigen, wie wichtig engagierte Nachwuchsarbeit ist. Hier werden nicht nur feuerwehrtechnische Kenntnisse vermittelt, sondern auch Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft gelebt. Unsere Jugendlichen sind die Feuerwehrleute von morgen und ein wichtiger Grundstein für die Sicherheit unserer Ortschaft und der Stadt Zittau. Wer mehr über unsere Einsatzgruppe und die Jugendfeuerwehr erfahren oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchte, findet weitere Informationen und die entsprechenden Kontodaten auf unserer Internetseite unter www.feuerwehr-hartau.de.

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere Nachwuchsfeuerwehrleute! Darauf können wir in Hartau wirklich stolz sein. Macht weiter so!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Die Ortswehrleitung der
Feuerwehr Hartau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 09.12., 19 Uhr
im Zimmer der Ortsvorsteherin, Gemeindeamt Hartau

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin Carola Zimmer
Tel.: 0162 4445274
Mail: hartau@zittau.de

SCHKOLA Hartau e.V.

Ein Blick von außen auf unsere Schule

Heute lassen wir an dieser Stelle einen Lehramtsstudenten zu Wort kommen, der sein Blockpraktikum A in der SCHKOLA Hartau absolvierte:
Hey, ich bin Tom, 20 Jahre alt und studiere derzeit an der TU Dresden Lehramt für die Fächer Informatik und Geschichte. Im Rahmen meines Studiums stand ein vierwöchiges Praktikum auf dem Plan, um die Schule als Ort aus der neuen Perspektive einer Lehrkraft kennenzulernen. Für das Praktikum konnten wir uns Schulen in ganz Sachsen aussuchen. Meine Wahl, an die SCHKOLA zu gehen, stand schon sehr früh fest. Zum einen, weil uns eine Dozentin geraten hat, andere Schulformen zu besuchen und so eine neue Perspektive zu gewinnen, und zum anderen, weil ich gerne mal wissen wollte, was hinter der SCHKOLA steckt. Ich hatte immer mal wieder etwas von ihr gehört und war interessiert und vor allem auch neugierig, was genau dahintersteckt. Die Auswahl fiel dann auf die SCHKOLA in Hartau.
Als ich mit Freunden und Familie über meine Entscheidung gesprochen habe, kamen neben dem Interesse auch Klischees und Vorurteile auf, die üblich sind, wenn man über „freie Schulen" spricht: unkonzentrierte Kinder, keine Struktur, die Kinder lernen nichts wirklich.
Das Interesse an der Schule war zwar da, aber bei den meisten waren die Vorurteile demgegenüber vermutlich größer. Doch diese Tatsache wollte ich wirklich mit eigenen Augen sehen, und vor allem wollte ich wissen, ob etwas an den ganzen Vorurteilen dran ist.

Warum freies Lernen funktioniert
Spoiler: Nein es ist nichts dran an den Vorurteilen, denn diese haben sich bereits nach den ersten Wochen widerlegt.
Die Kinder sind, so habe ich den Eindruck gewonnen, zum Teil viel strukturierter und organisierter als vielleicht so manche Erwachsene. Sie schreiben ihre Tagesaufgaben ein, setzen sich damit Ziele und kommunizieren diese mit ihrem Lernbegleiter. So schaffen sie für sich eine Klarheit und Struktur, die mich schon fast beeindruckt hat.

Auch die Sorge um fehlende Konzentration bestätigte sich nicht: Der Großteil der Kinder arbeitete sowohl gemeinsam als auch für sich konzentriert an den eigenen Aufgaben, und dass es dabei auch mal Ablenkungen gab oder die Lust fehlte, ist normal und selbstverständlich bei einem Schultag.

Doch genau hier zeigt sich die Stärke der freien Lernzeit, denn statt das Kind weiter zu der Aufgabe zu drängen, kann es sich einfach eine andere nehmen und dort weitermachen, ohne Zwang und ohne schlechtes Gewissen.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass Klischees und Vorurteile meist nicht zutreffen, wenn man genauer hinsieht – und genau das habe ich getan. In meinem Praktikum konnte ich all das selbst sehen und erleben, und dabei auch erfahren, was Schule sein kann, nämlich ein Ort, an dem Spaß und Freude am Lernen ganz oben stehen.

Tom, Lehramtsstudent

Hartauer Geschichte und Geschichten

Die Post in Hartau

Die älteste Nachricht über die Post in Harthau steht in den Akte der Gemeinde, dass am 04.09. 1862 der erste Briefkasten der Königlichen Ober-Post-Direction aufgestellt wurde. Noch älter ist ein Bericht von 1841, wo die Post mit Harthau in Verbindung gebracht wird, es betrifft die Postlinie Zittau - Reichenberg: "Die Straße ist in sehr schlechtem Zustand, daß der Fußbote bei regnerischem Wetter oft mit Schubkarren über Harthau nach Grottau und zurück laufen mußte". 1876 kam unser Dorf in den Landbestellkreis des Postamtes Zittau. Täglich 2 Mal Briefbestellung und Briefkastenleerung wurde 1881 eingeführt und eine amtliche Verkaufsstelle für Postfreimarken u. a. eingerichtet, wo ist nicht bekannt. Am 10.12.1884 eröffnete im Haus des Gemeindevorstandes Musikus Christian Gottlieb Goldberg in Harthau Nr. 7 (Untere Dorfstr. 17) eine "Posthülfsstelle", als "unbesoldetes Ehrenamt". Es konnten Postwertzeichen gekauft und Postsachen angenommen werden. Im Februar 1888 wurde der Schmiedemeister des RKV Friedrich Ernst Steudtner, neuer Gemeindevorstand, als Posthilfsstellen-Inhaber bestätigt. Er wohnte in Hartau Haus Nr. 51 (Obere Dorfstr. 1) als Inwohner (Mieter).
Die nächste Nachricht gibt es erst wieder am 20.07.1928, wo dem Schmiedemeister Richard Müller, Nr. 106 (Untere Dorfstr. 18) die Verwaltung der Posthilfsstelle übertragen wurde. Wie lange diese dort bestand, ist auch nicht bekannt.
Im März 1954 beabsichtigte das Postamt Zittau, in Hartau wieder eine Poststelle einzurichten, was ab dem 01.05. bei Nähser in der Küche im Haus Nr. 97 (Obere Dorfstr. 2) erfolgte. Da diese Räumlichkeit auf Dauer zu klein war, konnte die Poststelle 1958 in das kleine Häuschen im Grundstück Nr. 58 (Obere Dorfstr. 15), welches 1924 als Friseursalon von Karl Oswald Heidrich gebaut wurde, umziehen. Hier war dann Charlotte Nähser die Leiterin, die später von Ruth Klimpel abgelöst wurde. Weitere Beschäftigte waren Ilse Zauke und Gertrud Arnold.
1972 wurde Inge Wenert als Zustellerin für Alt-Hartau eingestellt, von vielen Hartauern noch heute liebevoll "Post-Inge" genannt, und 1973 Renate Endler für Neu-Hartau. Nach ihrem tragischen Unfall 1987 übernahm Ingrid Seibt 1988 diese Stelle. Die Poststellenleiterin war Gisela Böttger. Aus Einsparungsgründen wurde am 28.02.1995 die Poststelle geschlossen. Am 12.07.1995 eröffnete Dagmar Vogel in ihrem Lebensmittelladen in der Oberen Dorfstr. 63, dem vorherigen Konsum, eine Postagentur, die dann 1997 in ihr neues Geschäft im Haus Obere Dorfstr. 76 umzog. Aber auch diese Poststelle wurde am 30.11.2001, vor 25 Jahren, geschlossen. Damit endete die Hartauer Postgeschichte.

Eckehard Gäbler



Inge Wenert (Foto von 1988 | Archiv Ronnie Blasche)



Renate Endler (Foto von 1988 | Archiv Ronnie Blasche)



Ingrid Seibt (Foto von 1988 | Archiv Ronnie Blasche)

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Hirschfelde

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.12., 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 3. Dienstag im Monat von 15-17 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers und
nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Andreas Wiesner
Tel.: 0171 2051155
Mail: hirschfelde@zittau.de





Nachichten aus der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

„Active Democracy" mit den People's Theater in der Grundschule Hirschfelde/ Ostritz

Ein Highlight im September für die Kinder der 3. und 4. Klassen: „Malaikas Reise" – ein viertägiges theaterpädagogisches Projekt zu den Themen Ermutigung, Gerechtigkeit, Respekt und Zusammenhalt. Durch das Projekt wurden das verantwortungsbewusste und selbstständige Handeln sowie die sozialen Kompetenzen und das Gerechtigkeitsbewusstsein gestärkt. Wir möchten die Schule als Teil der Gesellschaft sehen. Deshalb ist es uns sehr wichtig, dass sich unsere Kinder schon früh mit dem Thema Demokratie beschäftigen. Insbesondere ist es für uns von Bedeutung, Werte für ein Miteinander und Füreinander zu vermitteln, um die Situationen des Schulalltages zu meistern. Wir haben uns sehr gefreut, dass das Projekt „Active Democracy" des People's Theaters an unserer Grundschule durchführt werden konnte. Das Feedback unserer Kinder: Danke, dass wir viel über Mut lernen konnten. Es war schön mit euch! Danke, dass wir mit auf die Bühne kommen durften. Danke für das tolle Theater. Danke, dass wir dabei sein durften – Danke für die tolle Zeit!

Generationendialog in der Grundschule Hirschfelde/ Ostritz

Am Dienstag, dem 06.10.2026, fand in unserer Schule in Zusammenarbeit mit der Stiftung IBZ St. Marienthal ein Generationendialog statt. Ein gemütlicher Nachmittag voller Überraschungen. Senioren aus Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel, Wittgendorf, Drausendorf, Ostritz und Leuba besuchten unsere Schule. Unsere Kinder konnten sich mit den Besuchern unterhalten und gemeinsam spielen - die Spiele wurden von Family Games e.V. aus Ostritz zur Verfügung gestellt und begleitet. Ein angenehmer Duft durchwehte unsere Schule: im Generationencafé wurden alle verköstigt mit Kuchen, Kaffee und leckerem Kakao. Danke an alle, die diesen rundum gelungenen Nachmittag ermöglicht haben.

Die Kinder und das Team der
Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Der Ortsvorsteher informiert:

Unsere Prioritäten für unseren Ort!
In der Stadtratssitzung am 24.09.2026 sollte über die Prioritätenliste des Ortschaftsrates für Hirschfelde entschieden werden. Doch CDU und Zkm stellten einen Änderungsantrag und damit die einstimmig beschlossene Arbeit des Ortschaftsrates infrage. Was mich dabei besonders irritiert: Bis heute war kein Stadtrat dieser beiden Fraktionen bei einer unserer Ortschaftsratssitzungen anwesend.
Dennoch sollen nun Entscheidungen verändert werden, die wir nach intensiver Arbeit und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger festgelegt und beschlossen haben. 16 Klausurtagungen, zahlreiche Gespräche, eine Einwohnerversammlung und zwei Workshops liegen hinter uns. Wir haben zugehört, diskutiert und abgewogen. Das Ergebnis ist eine einstimmig beschlossene Prioritätenliste mit drei klaren Schwerpunkten:

Punkt 1:
Entwicklung des Dorfzentrums (unter Einbeziehung des Spielplatzes in der Rosenstraße)
Punkt 2:
Das Areal um die Schwimmhalle und den angrenzenden Sportplatz
Punkt 3:
Ein Dorfgemeinschaftshaus für Drausendorf

Am 14.10.2026 haben wir uns erneut intensiv mit diesen Punkten auseinandergesetzt. Die anschließende Sitzung des Ortschaftsrates widmete sich ausschließlich diesem einen Tagesordnungspunkt, um jedem ausreichend Redezeit einzuräumen – dafür ist dieses Thema zu wichtig. Die 45 anwesenden Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, ihre Meinung zu äußern und Fragen zu stellen.

Das Ergebnis war eindeutig! Die Bürgerinnen und Bürger stehen hinter unseren drei Prioritäten!

Wir als Ortschaftsrat sind demokratisch gewählt, um die Interessen unseres Ortes und seiner Bürger zu vertreten. Wir nehmen diesen Auftrag sehr ernst und setzen uns mit Nachdruck dafür ein, die Zukunft Hirschfeldes mit Drausendorf aktiv zu gestalten. Wer Änderungen unserer Prioritätenliste fordert, sollte sich zunächst mit den Menschen vor Ort unterhalten und mit deren Meinung auseinandersetzen. Denn über die Zukunft unseres Ortes darf nicht einfach über uns hinweg entschieden werden:

Ihr Ortsvorsteher
Andreas Wiesner

Hirschfelder Modellbahnverein e.V.

26. Weihnachtsausstellung

zum Hirschfelder Weihnachtsmarkt
am 1. Advent

im Gemeindeamt Hirschfelde,
Rosenstraße im großen Sitzungssaal
(Eingang ist an der rechten Seite des Gebäudes)

28.11. von 14-18 Uhr
29.11. von 11-18 Uhr
Eintritt Erwachsene 3,00 €
Eintritt Kinder 1,50 €



Wir möchten auf diesem Weg alle Besucher des Hirschfelder Weihnachtsmarktes recht herzlich einladen. Bitte besucht unsere Ausstellung.

Des Weiteren sind wir immer mittwochs ab 14 Uhr bis ca. 19.30 Uhr in unserem Vereinsgebäude in 02788 Hirschfelde, Bahnhofsiedlung 1, neben dem Bahnhof der Regionalbahn anzutreffen.
Alle, die sich für die Modelleisenbahn begeistern können, sind willkommen.

info@modellbahn-hirschfelde.de
www.modellbahn-hirschfelde.de

Schlegel

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 09.12., jeweils 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 1. Montag im Monat 17:00 bis 17:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Gerold Menschel
Tel.: 0151 20754376
Mail: schlegel@zittau.de

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,



Am Sonntag, dem 06.12.2026 um 13 Uhr findet unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel statt. Zu dieser Weihnachtsfeier lädt der Ortschaftsrat Schlegel alle Frauen ab 60 Jahren, Männer ab 65 Jahren und alle EU-Rentner herzlich ein.

Der Traditionsverein wird uns wieder mit traditioneller Schlachtschüssel sowie mit Kaffee, Stollen und Baumkuchenspitzen verwöhnen.

Mit Musik der Schlegler Blasmusikanten und einem Programm des Schlegler Chores möchten wir Sie auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Um den Tag gut vorbereiten zu können, bitten wir Sie, Ihre Teilnahme bis 30. November 2026 bei Gerold Menschel,
Tel. 0151 20754376, schriftlich Briefkasten Schlegel, Viebig 14,
Mail: gerold-menschel@t-online.de oder persönlich anzumelden.

Alternativ auch bei Christa Dornig,
Tel. 035843 25629 oder
Handy : 0151 28783319

Ihr Ortsvorsteher
Gerold Menschel

Traditionsverein Schlegel e.V.

Liebe Einwohner von Schlegel,

hiermit möchte der Traditionsverein Schlegel allen Einwohnern dieses Jahr die vorweihnachtlichen Tage vom 01.12.2026 bis 24.12.2026 in Form eines lebendigen Weihnachtskalenders versüßen und Euch alle einladen, jeden Tag ein Türchen zu öffnen und die weihnachtliche Stimmung zu nutzen, untereinander in geselliger Runde nette Momente und Gespräche zu erleben. Vom 01.12.2026 bis 24.12.2026 öffnen verschiedene Familien, Hausgemeinschaften, Vereine und Organisationen die Türchen des (Lebendigen Adventskalenders) in Schlegel. Sie sind dazu alle herzlich eingeladen, jeden Tag bei der Öffnung eines Türchens dabei zu sein und tolle Überraschungen und liebevoll gestaltete Adventsleckereien zu erleben und zu genießen. Wir hoffen, dass die Angebote reichlich genutzt werden und die vielen zahlreichen Freiwilligen für ihre Mühe und ihr Engagement belohnt werden. Wer das Türchen öffnet, wann und wo entnehmen Sie bitte dem extra Beiblatt des aktuellen Stadtanzeigers der Ausgabe vom November. Helfen Sie uns mit Ihrer Unterstützung, dass dieser Adventskalender bei Erfolg ein jährliches Highlight wird, um uns die Vorfreude auf Weihnachten zu verkürzen.
Man sieht sich.

Herzlichst das Org.-Team und alle fleißigen Helfer

Vorinformation für den Monat Dezember

Unser diesjähriger traditioneller Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, dem 13.12.2026 auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses in Schlegel statt.
Beginn wird wie immer 14 Uhr sein mit einem Auftritt des Kindergartens Spatzennest, den Schlegler Blasmusikanten und natürlich wird uns auch der Weihnachtsmann besuchen.
Im Stadtanzeiger im Dezember und in den Schaukästen wird der genaue Ablauf aushängen.

Herzlichst Euer Traditionsverein Schlegel e.V.

Kindertagesstätte Spatzennest

Achtung, die Plätzchenfuhre kommt

Am Freitag, dem 27.11. ist es wieder soweit, unsere Kinder ziehen mit ihren Bollerwagen, roten Nasen und ganz viel Vorfreunde durch unser Dorf zur traditionellen Plätzchenfuhre. So lange der Vorrat reicht, werden selbstgebacken Plätzchen von Haus zu Haus gebracht, der Erlös kommt natürlich unseren Kindern zu Gute. Danke für Ihre Bereitschaft uns dabei zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Geburtstagsjubilare
In diesem Jahr durften unsere Kinder vielen Jubilaren in Schlegel ein kleines Ständchen bringen. Mit viel Freunde und Aufregung haben die Kinder ihre Lieder vorgetragen, die selbstgebastelten Geschenke und gemalten Bilder übergeben. Danke, dass Sie uns mit so viel Herzlichkeit empfangen haben, das ist für unsere Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. Diese Tradition möchten wir gerne auch im neuen Jahr fortführen. Über die großzügigen Zuwendungen, nochmal herzlichen Dank bei allen.

Ihr Kita-Team

Information:



Es lädt der Geflügelzüchterverein Hirschfelde und Umgebung e.V. ein.

Dittelsdorf

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 08.12., 19 Uhr
im Vereinshaus Alte Schule
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Steffen Lehmann
Tel.: 035843 72120
Mail: dittelsdorf@zittau.de

Kindertagesstätte Schwalbennest

Kita Dittelsdorf lädt ein zum Anschieben der Pyramide

Nun ist es wieder soweit und wir möchten gemeinsam die Pyramide im Schwalbennest anschieben. Dazu laden wir alle Besucher am 26.11.2026 ab 16 Uhr ein, den Nachmittag bei einem besinnlichen Programm unserer Kinder zu verbringen. Für kulinarische Köstlichkeiten ist gesorgt.

Einladung zum „Singen in den Advent"

Zum gemeinsamen „Singen in den Advent" laden unsere Musikmäuse der Kita Dittelsdorf und die Kinderband „Lustige Noten" am 06.12.2026 auf das Herzlichste in die Matthäuskirche zu Dittelsdorf ein. Einlass ist 14 Uhr, das Programm beginnt 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Adventslicht geht auf Reise

Ebenfalls in diesem Jahr überbringen die Kinder der Kinderband „Lustige Noten" am 11. und 18. Dezember ab 16 Uhr das Adventslicht in die Häuser. Damit möchten wir den Menschen eine Freude machen und ein Strahlen ins Gesicht zaubern. Leider ist es uns nicht möglich, genaue Zeiten für unsere Ankunft festzulegen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Eure Kinderband



Foto: Kindertagesstätte Schwalbennest

Liebe Dittelsdorferinnen und Dittelsdorfer,

Am 29. September fand das zweite Seniorentreffen im Vereinshaus „Alte Schule" statt. Fast 40 Seniorinnen und Senioren hatten sich diesmal in der ehemaligen Schule zu einem gemütlichen Kaffeetrinken eingefunden.
Der Wunsch diese Veranstaltung zu einer festen Größe zu machen, wurde auch geäußert. Das nächste Seniorentreffen könnte eventuell im Februar stattfinden.
Tom Arnold hat sich dem kleinen Brunnen gegenüber des Buswendeplatzes angenommen. Das Wasser lief nicht optimal in den Brunnen, da das Rohr zu kurz war. Er hatte da eine Idee und sagte „Ich kümmere mich darum." Das Ergebnis kann nun jeder sehen, vielen Dank.

Text und Bild: Steffen Lehmann
Ortsvorsteher Dittelsdorf



Information:



Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
mittwochs 15.30-18.00 Uhr



Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Kurzer Rückblick auf unsere dreitägige Wanderung in diesem Jahr

Es ging vom 01. bis 04. Oktober in das tschechische Isergebirge. Genauer gesagt nach Janov nad Nisou in das Hotel Maruschka. Viele Wandertouren konnten bei schönstem Wetter durchgeführt werden und sorgte wieder für eine schöne Zeit in der Natur.



Dittelsdorfer Weihnachtsmarkt 2026

Wir laden wieder ganz herzlich am Sonntag, dem 06. Dezember zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt um die Schullinde am Angel ein.
Der Weihnachtsmarkt wird gegen 15 Uhr eröffnet. Ab 16 Uhr erwarten wir den Weihnachtsmann und dieser sorgt wieder für strahlende Kinderaugen. Kommt gerne vorbei und verbringt einen schönen 2. Advent zusammen mit uns in gemütlicher Atmosphäre. Für Speis und Trank ist wie immer ausreichend gesorgt!
Wir freuen uns auf Sie!

Texte und Fotos: Jürgen Israel

Vereinsausflug nach Bautzen

Am 17. Oktober 2026 war es nun wieder so weit. Der Görlitzer Stadtschleicher kam nach Dittelsdorf und sammelte reichlich Ausflugsbegeisterte in Dittelsdorf ein, um den jährlichen Vereinsausflug zu unternehmen.
Dieses Jahr ging es nicht all zu weit weg. Wir fuhren in das schöne Bautzen. Kurz nach der Ankunft wurden wir bereits vom Stadtschreiber begrüßt und dieser hatte zusammen mit seiner Kollegin??? eine Menge während der Stadtführung zu berichten. Unglaublich viel Wissenswertes haben über Bautzen und dessen Geschichte erfahren dürfen. Im Anschluss hatten wir noch ein wenig Zeit zwischen den Gassen zu schlendern und ein paar Läden zu besuchen. Danach ging es auch schon zur Stärkung in den Mönchshof, den man wirklich empfehlen kann.



Das mittelalterliche Ambiente lud einfach zu ein, es sich gut gehen zu lassen und zu verweilen. Bei Bier, Met und den ein oder andere Tee ließen wir es uns gut gehen und auch das Essen war wunderbar. So verbrachten wir ein paar Stündchen bei großartigen und heiteren Gesprächen, bis wir dann mit dem Görlitzer Stadtschleicher uns langsam wieder aus Bautzen schlichen. Es war ein wunderbarer Tag und wir freuen uns schon auf den Vereinsausflug im nächsten Jahr! Mal sehen, wo es dahin geht?

Reisigwanderung

Am 15.11. findet auch wieder unsere alljährliche Reisigwanderung statt. Start ist 13 Uhr an der Bushaltestelle „Gemeindeamt". Nach der gemeinsamen Wanderung finden wir uns zum Abschluss zu Speis und Trank in der Skihütte ein. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag. Wer Lust und Laune auf die Wanderung hat, kann sich gerne dazugesellen. Sie sind herzlich eingeladen.

Festliches VorWeihnachtskonzert
des Bäckerchores
Zittau–Oberseifersdorf e.V.



Freitag, 27. November,
Beginn: 18:00 Uhr
Kirche Dittelsdorf - Die Kirche ist beheizt
Eintritt frei

Eichgraben

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 08.12., 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers, Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Sven Ehrig
Tel.: 03583 680866
Mail: eichgraben@zittau.de

Ortsfeuerwehr Eichgraben

5. Adventszauber in Eichgraben

Am Sonntag, dem 29. November 2026, lädt die Ortsfeuerwehr Eichgraben gemeinsam mit dem Förderverein der Ortsfeuerwehr Eichgraben zum inzwischen 5. Adventszauber ein.

Beginn ist um 14.30 Uhr auf dem Wanderparkplatz am Forsthaus in Eichgraben.

Den Besucherinnen und Besucher erwartet ein gemütlicher Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre. Für die passende musikalische Umrahmung sorgt der Musikzug Eichgraben mit weihnachtlichen Klängen. Auch der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt und freut sich darauf, die Wunschzettel der Kinder entgegenzunehmen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken gesorgt. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Gäste, viele leuchtende Kinderaugen und einen stimmungsvollen Start in die Adventszeit.

Daniel Wobser

MUSIKZUG EICHGRABEN · FÖRDERVEREIN DER ORTSFEUERWEHR EICHGRABEN · ORTSFEUERWEHR EICHGRABEN



Pethau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 07.12., 19 Uhr im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin
Marie-Katrin Uhlig
Tel.: 0151 72372426
Mail: pethau@zittau.de

Liebe Pethauerinnen, liebe Pethauer: In Pethau ist was los

Ein herzliches Dankeschön und Vorfreude auf Weihnachten! Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle unserer Pflanzenpatin **Angela** sagen. Sie hat sich das ganze Jahr über liebevoll um unsere Pflanzschalen vor der „Alten Schule" gekümmert und dafür gesorgt, dass es dort immer schön aussieht. Und weil schöne Pflanzen auch durstig werden, geht unser Dank natürlich ebenso an **Kurt**, der zuverlässig für die nötige Bewässerung gesorgt hat.

Liebe Angela, lieber Kurt – vielen Dank für euren Einsatz und eure Zeit! Schön, dass ihr euch so um unser Pethau kümmert!

Auch unsere Lesung „Humorvolles aus dem Bestatterleben" liegt inzwischen hinter uns. Es war ein rundum schöner Abend mit guter Unterhaltung, vielen lachenden Gesichtern und einer gemütlichen Atmosphäre.

Wir freuen uns sehr, dass die Veranstaltung so gut angekommen ist. Das macht Lust auf mehr! Deshalb wollen wir versuchen, auch in Zukunft wieder eine Lesung auf die Beine zu stellen. Sie dürfen also gespannt sein!

Pethauer Weihnachtsmarkt – klein, fein und voller Weihnachnachtszauber
Kaum ist der Herbst richtig angekommen, steht auch schon unser nächstes Highlight vor der Tür: **Am Samstag, dem 28.11. ab 15 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserem kleinen, feinen Pethauer Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz hinter der „Alten Schule" ein!

Natürlich darf unser Weihnachtsmann nicht fehlen, und auch unsere beliebte Tombola ist wieder mit dabei. Wer noch ein kleines Geschenk sucht, wird bestimmt bei unserem selbstgemachten Sachen fündig – liebevoll hergestellt und wunderbar zum Verschenken geeignet!

Für alle, die ein schönes Weihnachtsfoto machen möchten, gibt es außerdem eine Fotolocation mit weihnachtlichem Flair. Also ruhig die Familie einpacken, die Kinder mitbringen und das Handy für ein paar schöne Erinnerungsfotos bereithalten! Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne die passenden Leckereien? Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt: Es gibt duftenden Glühwein, leckere Bratwurst, frisch gebackene Waffeln und köstliche Quarkbällchen. Da sollte doch für jeden etwas dabei sein!

Also, liebe Pethauerinnen und Pethauer: Lasst die Küche einmal kalt, kommt vorbei und verbringt mit uns ein paar gemütliche Stunden in vorweihnachtlicher Atmosphäre! Ob auf einen Glühwein, eine Bratwurst, zum Stöbern, für die Tombola oder einfach zum Plaudern mit den Nachbarn – wir freuen uns über jeden der vorbeischaut! Denn was wäre unser Pethau ohne seine Menschen? Erst gemeinsam wird aus einem kleinen Weihnachtsmarkt ein schönes Fest für unseren Ort!

Wir freuen uns auf Sie und einen stimmungsvollen Nachmittag!

Herzlichst Ihre
Marie-Katrin Uhlig



Wittgendorf

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 17.11. | Mittwoch, 09.12. jeweils 19 Uhr
in Wittgendorf „Alte Schule"

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Rico Ohmann
Tel.: 035843 20876
Mobil: 0172 4947631
Mail: wittgendorf@zittau.de

Wittgendorfer Jugendclub e.V.

Seniorenweihnachtsfeier am 06.12.2026, ab 15 Uhr

Liebe Wittgendorferinnen und Wittgendorfer, liebe Gäste aus der Umgebung,

der Wittgendorfer Jugendclub e.V. lädt Sie ganz herzlich zur mittlerweile fünften Weihnachtsfeier in das Dorfgemeingemeinschaftshaus Alte Schule ein. Bei Kaffee, Stollen und Kuchen wollen wir ab 15 Uhr mit Ihnen den Nikolaustag begehen. Wir freuen uns auf Sie!
P.S.: Tischreservierungen für größere Gruppen (ca. 8 Personen) können Sie gerne vorab per Mail an:
marc.seibt@gmx.de aufgeben.

Euer Wittgendorfer Jugendclub e.V.

Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.

55. Skatturnier

Es lädt ein der Dorf– und Jugendverein Wittgendorf e.V. zum:

Herbstturnier
in den Jugendclub
am **20.11.2026, 19 Uhr**



Gespielt wird ein Tisch mit 36 bzw. 48 Spielen bei einem Einsatz von 5 €. Wir wünschen allen ein gutes Blatt und viel Erfolg.

Ihr Dorf– und Jugendverein Wittgendorf e.V.
Hauptstraße 127 b 02788 Zittau

Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Die nächsten Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule

Montagsstammtisch immer ab 17 Uhr

Büchertauschbörse immer montags von 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung. Den Lesefreudigen steht eine große Auswahl an Weltliteratur, Krimis, Reisebüchern, Romanen, Kinderbüchern, Biografien, Tierbüchern und Abhandlungen zur Kunst und Kultur zum Tausch oder zur Ausleihe zur Verfügung.

Am 1. und 3. Montag des Monats, jeweils um 19 Uhr **Handykurs für Senioren** unter Leitung von Mitgliedern des Wittgendorfer Jugendclubs e.V.. Bitte rechtzeitig vorher anmelden unter 0173 5683536 oder jankaboth@hotmail.com

Freitag, 27. November, 19 Uhr. Mensch ärgere dich nicht beim Skat, Doppelkopf oder Rommé. **Spielabend**

Mittwoch, 2. Dezember, 19 Uhr **23. Wittgendorfer Gesprächsabend** Entlang der Donau - Von der Quelle bis nach Wien Multimediavortrag mit Christian Jehmlich, Zittau. Getränke werden bereitgestellt. Der Eintritt ist frei.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen oder Kursen, Tel.: 0173 5683536,
Mail: jankaboth@hotmail.com
Euer Fest- und Heimatverein e.V.

Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule Wittgendorf
Hauptstraße 98 (am Abzweig von Wittgendorf nach Dittelsdorf)
02788 Zittau www.patent-wido.de

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Erntedank

Im Predigttext zum Erntedankfest (Markus 8,1–9, Speisung der 4000) hören wir: Eine große Menschenmenge befindet sich seit drei Tagen bei Jesus in der Einöde, um seine Lehre zu hören. Sie haben sich das etwas „kosten" lassen; insbesondere ihre Zeit, in der sie auch etwas anderes hätten tun können. Diese Menschen hatten ein Bedürfnis nach Heilung, Trost, Antworten, Annahme und echter Hilfe, deswegen blieben sie. Wer vorher abreiste, verpasste das Wunder der Brotvermehrung. Wir können daraus mitnehmen: Wer von Jesus berührt werden will, wer seine Wunder sehen und erkennen möchte, braucht ebenso diese Sehnsucht im Herzen und eine gewisse Beharrlichkeit, um im Glauben nicht vorschnell aufzugeben. Jesus kennt all unsere menschlichen Bedürfnisse, doch er setzt andere Prioritäten: Drei Tage lang stehen Lehre und Verkündigung im Vordergrund und erst danach folgt die leibliche Versorgung; wir würden es vermutlich anders handhaben. Ein christliches Sprichwort formuliert: „Wer einem Menschen Brot gibt, ernährt ihn für einen Tag. Wer einem Menschen Bildung gibt, ernährt ihn für sein Leben. Wer ihm aber Jesus bringt, rettet ihn für die Ewigkeit." Alles davon hat seinen Wert und seine Berechtigung. Doch wir als Christen ermutigen, zuerst Gottes Nähe und Sein Wort zu suchen, dann wird sich das andere finden. So jedenfalls hat es Jesus verheißen: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. (Matthäus 6,33)".

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste

Mi 18.11., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl
So 22.11., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
So 22.11., 14.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So 22.11., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So 22.11., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf
Fr 27.11., 17.00 Uhr
Bäckerchor in Dittelsdorf
So 29.11., 10.00 Uhr
Einführung neuer Kirchenvorstand in Dittelsdorf
So 06.12., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl
So 06.12., 14.30 Uhr
Lustige Noten in Dittelsdorf

Katholische Kirchen

Mariä Heimsuchung Zittau
St. Konrad Hirschfelde

Kath. Gottesdienst

in Zittau, Marienkirche, Lessingstraße 16
samstags, jeweils 17.30 Uhr
sonntags, jeweils 10.30 Uhr

22.11., 11.30 - 15.30 Uhr
Anbetungssonntag, Anbetung

in Hischfelde, St. Konrad, Komturgasse 9
15.11., 08.30 Uhr Hl. Messe
29.11., 08.30 Uhr Hl. Messe (1. Advent)

Erreichbarkeit Pfarramt Dittelsdorf

Tel.: 035843 25755;
Fax: 035843 25705
E-Mail:
KG.SiebenkirchenDittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr

Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

SC „Grenzbuben" Hirschfelde

Der Skatclub Grenzbuben Hirschfelde lädt alle Skatfreunde und –freundinnen sehr herzlich zum **Preisskat am Donnerstag, dem 19.11.2026 um 17:30 Uhr ein.**

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 bzw. 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze und mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz:
6 € bei 100% Ausschüttung
Verlustgeld:
bis 3. verlorenes Spiel je 0,5 €,
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 €,
eingepasste Spiele je 0,5 €

Austragungsort ist die Gaststätte „Grüne Aue", Dorfstraße 55, 02784 Dittersbach. Zur Stärkung wird eine gutbürgerliche Küche angeboten. (**Nächster Termin**: Donnerstag, 12.12. 2026 – Dort startet um 10 Uhr unser Weihnachtsskat in der „Grünen Aue". Einladung folgt.)

Gut Blatt!
Skatclub Grenzbuben Hirschfelde

Abfuhrtermine:

	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	24.11.	09.12.
Eichgraben	20.11.	19.11.
Hartau	20.11.	02.12.
Hirschfelde	02.12.	09.12.
Drausendorf	02.12.	19.11.
Rosenthal	02.12.	09.12.
Pethau	27.11.	24.11.
Schlegel	24.11.	09.12.
Wittgendorf	25.11.	09.12.

Bestattungsvorsorge
zilentio
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU
Tel.: 03583 5763-20
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

Innovative Energien
Brennstoffzellenheizung mit Wasserstoff
Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Brennstoffzelle Wärmepumpe Photovoltaik
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE
Kamine & Öfen
24 Stunden Service
Thomas Köhler
Wittgendorfer Straße 3
02763 Zittau
fon 03583 703297
0171 4963483
fax 703299
info@innovative-energien.info
www.innovative-energien.info

Bestattungsinstitut Fuchs
Inh. André Fuchs
02763 Zittau I Hammerschmiedtstraße 19
02791 Oderwitz I Am Spitzberg 26
Vertraulich und zuverlässig übernehmen wir für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall.
Tag & Nacht: 03583/79 51 77
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de







Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Str. 1
02763 Zittau – Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

ANTEA BESTATTUNGEN
Ob Vorsorge oder Trauerfall:
Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.
Wir sind für Sie da!
Zittau: Hammerschmiedtstraße 13
Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de

Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34
ivd



Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!
Kompetente Werteinschätzung, fachgerechte Beratung und effiziente Vermarktung
Neu Whatsapp: 01525 2095294
03583/79666-0 info@drti.de

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GmbH
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.pflege-oriwol.de

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Str. 90
02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 / 51 19 72

- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Mauerwerkstrockenlegung
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen

1990 35 Jahre 2025

Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.

Mein STADTBAD.
BADEN & SCHWIMMEN • SAUNA & WELLNESS • KURSE
stadtbad-zittau.de

Kontakt Stadtverwaltung Zittau

Zentraler Kontakt und Postadresse:
Große Kreisstadt Zittau
Postfach 1458|02754 Zittau
Tel.: 03583 752-0
Fax: 03583 752-193
stadt@zittau.de

Standorte:

Rathaus|Markt 1|02763 Zittau

Technisches Rathaus
Sachsenstraße 14|02763 Zittau

Bürgeramt
Franz-Könitzer-Straße 7 02763 Zittau

Gebäude Hochwaldstraße 21 b „Villa“
Hochwaldstraße 21b|02763 Zittau

Außenstelle Hirschfelde
Rosenstraße 3|02788 Zittau OT Hirschfelde

Geschäftsstelle Ortschaften:
Tel.: 03583 752-263

Weitere Informationen zu den Ämtern finden Sie auf

zittau.de



seit 1841 PAULO Bäcker
Bäckerei Geißler
LANDBÄCKEREI KOLBE
RÖNSCH DER MEISTERBÄCKER
RIEDEL BACK